



## Niederschrift

### 61. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.04.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:33 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Frau Andrea Grunert  
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold  
Frau Dr. Gabriele Herzel  
Frau Gudrun Hofmeister  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Peter Kaminski anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5  
Frau Birgit Müller  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Dr. Karin Schröter  
Frau Jana Schulze  
Herr Stefan Wollenberg anwesend ab 15:05 Uhr/TOP 2.1  
Herr Dr. Stephan Worseck

##### Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann anwesend ab 15:56 Uhr/TOP 3/  
Teilnahme bis 20:05 Uhr  
Herr Florian Engels anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 2.10  
Herr Pete Heuer anwesend ab 15:43 Uhr/TOP 2.12  
Frau Heike Judacz anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.8/  
Teilnahme bis 19:45 Uhr  
Herr Volker Klamke anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 2.10/  
Teilnahme bis 19:50 Uhr  
Frau Hannelore Knoblich nicht anwesend 20:45 bis 21:10 Uhr  
Herr Marcus Krause anwesend ab 16:19 Uhr/TOP 4  
Frau Elke Lentz  
Herr Till Meyer  
Frau Anke Michalske-Acioglu Teilnahme bis 19:45 Uhr  
Frau Birgit Morgenroth anwesend ab 15:56 Uhr/TOP 3  
Herr Dr. Ralf Otto anwesend ab 15:43 Uhr/TOP 2.12/  
Teilnahme bis 18:20 Uhr  
Herr Mike Schubert  
Herr Claus Wartenberg anwesend ab 16:35 Uhr/TOP 4/nicht  
anwesend 19:05 bis 19:25 Uhr

Herr Dr. Hagen Wegewitz

anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 4/  
Teilnahme bis 20:35 Uhr

#### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Günter Anger

Frau Maika Dencker

Herr Hans-Wilhelm Dünn

Herr Horst Heinzel

Herr Peter Lehmann

anwesend ab 19:07 Uhr/TOP 6.11  
anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.8

anwesend ab 15:28 Uhr/Teilnahme bis  
20:13 Uhr

Herr Klaus Rietz

#### **Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke

Frau Hala Kindelberger

Frau Dr. Brigitte Lotz

anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5

#### **Fraktion FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken

Herr Stefan Becker

Herr Rolf Berndt

anwesend ca. 16:15 Uhr/TOP 4

anwesend 15:30 Uhr/TOP 2.8

#### **Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz

Frau Jutta Busch

Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 15:08 Uhr/TOP 2.2/nicht  
anwesend 16:08 bis 16:20 Uhr/  
Teilnahme bis 19:45 Uhr

anwesend ab 16:10 Uhr/TOP 4/  
Teilnahme bis 19:53 Uhr

nicht anwesend 16:25 bis 16:56 Uhr/  
19:45 bis 21:10 Uhr

#### **Fraktion Die Andere**

Herr Dr. Nicolas Bauer

Herr Sandro Szilleweit

Herr Jan Wendt

anwesend ab 16:10 Uhr/TOP 4

anwesend ab 16:03 Uhr/TOP 4/  
Teilnahme bis 20:50 Uhr

#### **Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius

Herr Peter Schultheiß

anwesend ab 15:17 Uhr/TOP 2.6/  
Teilnahme bis 18:20 Uhr

#### **Einzelstadtverordneter**

Herr Andreas Menzel

nicht anwesend 19:05 bis 20:25 Uhr/  
Teilnahme bis 21:55 Uhr

#### **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

## Beigeordnete

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

## Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr	nicht anwesend 16:03 bis 16:30 Uhr/ Teilnahme bis 20:28 Uhr
Herr Stefan Gutschmidt	nicht anwesend 16:03 bis 16:30 Uhr/ Teilnahme bis 19:48 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow	Teilnahme bis 20:10 Uhr
Herr Franz Blaser	Teilnahme bis 20:20 Uhr
Herr Hans Becker	Teilnahme bis 20:10 Uhr
Herr Dr. Wolfgang Grittner	

## Nicht anwesend sind:

### Fraktion Die LINKE

Herr Rolf Kutzmutz	entschuldigt
Frau Solveig Sudhoff	entschuldigt
Frau Anita Tack	entschuldigt

### Fraktion Grüne/B90

Herr Peter Schüler	entschuldigt
--------------------	--------------

### Fraktion FDP

Frau Franziska Hammerschmidt	nicht entschuldigt
------------------------------	--------------------

### Einzelstadtverordneter

Herr Brian Utting	nicht entschuldigt
-------------------	--------------------

### Ortsvorsteher

Herr Dietmar Bendyk	nicht entschuldigt
---------------------	--------------------

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Workshops Bildende Künste  
Vorlage: 14/SVV/0222  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Bacchus im Alten Rathaus  
Vorlage: 14/SVV/0223  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

- 2.3 B- Plan Nr. 14 Kirchsteigfeld  
Vorlage: 14/SVV/0224  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Spielgerät in Form einer Schildkröte  
Vorlage: 14/SVV/0225  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Straßenbenennungen nach Potsdams Partnerstädten Luzern und Opole  
Vorlage: 14/SVV/0231  
Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Hans Marchwitza  
Vorlage: 14/SVV/0238  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Wappen der Kreise des Bezirkes Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0239  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Unterstützung des Oberbürgermeisters für umfassende Information und Diskussion über die Hintergründe zur Namensgebung des M-Rondell?  
Vorlage: 14/SVV/0269  
Stadtverordneter Menzel
- 2.9 Verkehrssicherheit  
Vorlage: 14/SVV/0268  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.10 Graffiti  
Vorlage: 14/SVV/0273  
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis
- 2.11 Prüfungsergebnisse der Fraktionen  
Vorlage: 14/SVV/0284  
Stadtverordneter Menzel
- 2.12 Kaufhalle Zum Teufelssee  
Vorlage: 14/SVV/0285  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.13 Toilettenlösung Badewiese Groß Glienicker See  
Vorlage: 14/SVV/0286  
Stadtverordneter Menzel
- 2.14 Hundetoiletten  
Vorlage: 14/SVV/0288  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom  
05.03.2014
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Bericht - Migrantenbeirat
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 6.1 Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland)  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 13/SVV/0351  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.2 Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-  
Paaren),  
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Solarpark Uetz zur  
Errichtung einer Flächensolaranlage durch Ergänzung temporären Baurechts  
Vorlage: 13/SVV/0443  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.3 Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-  
Paaren)  
Vorlage: 13/SVV/0789  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Einstellung von Aufstellungsverfahren zu Bauleitplänen der Verbindlichen  
Bauleitplanung  
Vorlage: 13/SVV/0652  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.5 Schulentwicklungsplan
- 6.5.1 Schulentwicklungsplan 2014-2020, Erweiterung der Montessori-Schule zur  
Gesamtschule am derzeitigen Standort  
Vorlage: 14/SVV/0157  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 6.5.2 Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, Änderungsantrag Fraktion SPD vom  
17.12.2013  
Vorlage: 14/SVV/0190  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 6.5.3 Neue Grundschulen als Ganztagschule planen  
Vorlage: 13/SVV/0754  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.5.4 Refinanzierung der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2014 bis 2020  
Vorlage: 14/SVV/0063  
Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation
- 6.5.5 Hebesatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0059  
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 6.5.6 Alternative Hortstandorte  
Vorlage: 14/SVV/0050  
Fraktion Bürgerbündnis
- 6.5.7 Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020  
Vorlage: 13/SVV/0800  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 6.6 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2014  
Vorlage: 14/SVV/0043  
Oberbürgermeister, KommunalerImmobilienService
- 6.7 Schulentwicklungsplanung - Sicherung und Umsetzung neuer Schulstandorte  
Vorlage: 14/SVV/0189  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.8 Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" - Abwägung  
und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0149  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.9 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 80 "Rote  
Kaserne West"  
Vorlage: 14/SVV/0160  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.10 Änderungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"  
Vorlage: 14/SVV/0163  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.11 Bebauungsplan Nr. 81.1 "Wohnen an der Biosphäre" Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0165  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm",  
Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nahversorgung  
Vorlage: 14/SVV/0019  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.13 Bewohnerparkbereich Am Stinthorn, Neu Fahrland  
Vorlage: 14/SVV/0021  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 6.14 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung,  
hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015  
Vorlage: 14/SVV/0046  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.15 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser  
Vorlage: 14/SVV/0047  
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
- 6.16 Konzept zur Erinnerung an das ehemalige russische Militärstädtchen Nr. 7  
Vorlage: 14/SVV/0082  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 6.17 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße"  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0118  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.18 Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße / Kohlhasenbrücker Straße"  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0119  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.19 Fortführung des Bundesprogramms Bürgerarbeit über "Kommunale Initiative  
Arbeit Potsdam"  
Vorlage: 14/SVV/0147  
Oberbürgermeister, Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung
- 6.20 Konzept zur baulichen Entwicklung und Nutzung der Brauhausbergkuppe  
(Standort Alter Landtag)  
Vorlage: 14/SVV/0148  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.21 Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0150  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.22 Bebauungsplan Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee" Anpassung  
der Planungsziele, aktualisierte Abwägung  
Vorlage: 14/SVV/0161  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.23 Bebauungsplan Nr. 141 "Entwicklungsbereich Krampnitz"  
Vorlage: 14/SVV/0164  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6.24 Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke), Abwägung  
und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0167  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 7.1 Städtebaulicher Ideenwettbewerb Krampnitz  
Vorlage: 13/SVV/0388  
Fraktionen FDP,SPD
- 7.2 Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg  
Vorlage: 13/SVV/0533  
Fraktion SPD
- 7.3 Rauchverbot an Haltestellen  
Vorlage: 13/SVV/0620  
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Konzept Veranstaltungen Volkspark  
Vorlage: 13/SVV/0631  
Fraktion SPD
- 7.5 Ortspläne an Ortsteileingängen  
Vorlage: 13/SVV/0653  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.6 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund  
an Potsdamer Schulen  
Vorlage: 13/SVV/0783  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.7 40 Prozent Frauen in Aufsichtsräten  
Vorlage: 13/SVV/0830  
Fraktion SPD
- 7.8 Preiswerte Sanierung des städtischen Wohnungsbestandes  
Vorlage: 13/SVV/0857  
Fraktion Die Andere
- 7.9 Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte  
Vorlage: 13/SVV/0860  
Fraktion DIE LINKE
- 7.10 Bauvorhaben Erich-Weinert-Straße 51 - 55  
Vorlage: 14/SVV/0015  
Fraktion SPD
- 7.11 Pflegezustand Entwässerungssysteme im ländlichen Raum  
Vorlage: 14/SVV/0034  
Fraktion SPD



- 7.12 Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten  
Vorlage: 14/SVV/0035  
Fraktion SPD
- 7.13 Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen  
naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs  
Vorlage: 14/SVV/0037  
Fraktion SPD
- 7.14 Grundstück für das Naturkundemuseum Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0099  
Fraktion DIE LINKE
- 7.15 Museumspädagogin  
Vorlage: 14/SVV/0100  
Fraktion DIE LINKE
- 7.16 Projekt Netzwerk für Medienbildung  
Vorlage: 14/SVV/0101  
Fraktion DIE LINKE
- 7.17 Umsetzung Ergebnisse Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.2013 /  
Umverlegung 110kV-Freileitung  
Vorlage: 14/SVV/0036  
Fraktion SPD
- 7.18 110 KV Freileitung Golm - Kostenrechnung  
Vorlage: 14/SVV/0122  
Fraktion DIE LINKE
- 7.19 Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag / Bebauungsplan  
Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm  
Vorlage: 14/SVV/0141  
Fraktion SPD
- 7.20 Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt  
Vorlage: 14/SVV/0124  
Fraktionen Potsdamer Demokraten, CDU/ANW und BürgerBündnis
- 7.21 Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus  
Vorlage: 14/SVV/0131  
Fraktion DIE LINKE
- 7.22 Bau einer Grundschule in Modulbauweise im Bornstedter Feld  
Vorlage: 14/SVV/0132  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD
- 7.23 Umbau der Bushaltestellen "Fahrländer See" an der Gellertstraße im Ortsteil  
Fahrländ  
Vorlage: 14/SVV/0142  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

- 7.24 Kein Genmais in Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0176  
Fraktion CDU/ANW
- 7.25 Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle  
Vorlage: 14/SVV/0177  
Fraktion CDU/ANW
- 7.26 Soziale Infrastruktur im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld  
Vorlage: 14/SVV/0178  
Fraktion CDU/ANW
- 7.27 Ärztliche Versorgung im Neubaugebiet Krampnitz-Kaserne  
Vorlage: 14/SVV/0180  
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 8 Anträge
- 8.1 Jahresabschluss zum 31.12.2012 des KIS und Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: 14/SVV/0197  
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service
- 8.2 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung  
Vorlage: 14/SVV/0216  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3 Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus 'SternZeichen'  
Vorlage: 14/SVV/0219  
Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Preis für Bildende Kunst  
Vorlage: 14/SVV/0220  
Fraktion DIE LINKE
- 8.5 Willenserklärung zum Neubau der Synagoge  
Vorlage: 14/SVV/0221  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, Die Andere
- 8.6 Bürgerbefragung zum 'Mercure'  
Vorlage: 14/SVV/0226  
Fraktion DIE LINKE
- 8.7 Zusätzliche Einnahme der Stadt durch Veräußerung eines Garagengrundstücks  
Vorlage: 14/SVV/0227  
Fraktion DIE LINKE
- 8.8 Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt  
Vorlage: 14/SVV/0228  
Fraktion DIE LINKE

- 8.9 Markierung Baugrenze Speicherstadt  
Vorlage: 14/SVV/0229  
Fraktion DIE LINKE
- 8.10 Uferwegbeleuchtung Potsdam-West  
Vorlage: 14/SVV/0230  
Fraktion DIE LINKE
- 8.11 Transparente Weltkugel  
Vorlage: 14/SVV/0233  
Fraktion DIE LINKE
- 8.12 Neunutzung der RAW-Halle  
Vorlage: 14/SVV/0236  
Fraktion DIE LINKE
- 8.13 Aktualisierung der Sicherheitszonen und des Katastrophenschutzes für den BER II  
Vorlage: 14/SVV/0237  
Fraktion DIE LINKE
- 8.14 1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014  
Vorlage: 14/SVV/0242  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.15 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen in 2013 für die Gefahrenabwehr an den Kolonnaden Glienicker Brücke  
Vorlage: 14/SVV/0243  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.16 Information zur Umsetzung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord"  
Vorlage: 14/SVV/0253  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.17 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 "Glienicker Winkel"  
Vorlage: 14/SVV/0244  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.18 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 "Glienicker Winkel" und Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg", Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 122-2  
Vorlage: 14/SVV/0259  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 8.19 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel  
Vorlage: 14/SVV/0245  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.20 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel  
Vorlage: 14/SVV/0246  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.21 Finanzielle Beteiligung des Landes Brandenburg am Naturkundemuseum Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0217  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 8.22 Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge  
Vorlage: 14/SVV/0240  
Fraktion Die Andere
- 8.23 Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz  
Vorlage: 14/SVV/0247  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.24 Leitlinien "Geschlechtergerechte Arbeit in der Potsdamer Jugendhilfe"  
Vorlage: 14/SVV/0249  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 8.25 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Zwischenfinanzierung von Fuß- und Radwegen an Ufern  
Vorlage: 14/SVV/0250  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.26 Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0251  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.27 Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung  
Vorlage: 14/SVV/0255  
Fraktion Die Andere
- 8.28 Heidesiedlung  
Vorlage: 14/SVV/0256  
Fraktion DIE LINKE
- 8.29 Unverzögliche Sanierung Sportplatz Westkurve  
Vorlage: 14/SVV/0260  
Fraktion DIE LINKE

- 8.30 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld  
Vorlage: 14/SVV/0261  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 8.31 Stadtenergieplanung  
Vorlage: 14/SVV/0262  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.32 Aufhebung des deckungsgleichen Schulbezirks in der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0263  
Fraktion CDU/ANW
- 8.33 Prüfung der für den Schulentwicklungsplan veranschlagten Kosten  
Vorlage: 14/SVV/0264  
Fraktion CDU/ANW
- 8.34 Kinderbetreuung am Wochenende  
Vorlage: 14/SVV/0265  
Fraktion CDU/ANW
- 8.35 Husarenkaserne für kulturelle Nutzung  
Vorlage: 14/SVV/0266  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.36 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landttag  
Vorlage: 14/SVV/0267  
Fraktion CDU/ANW
- 8.37 Freileitung in Golm  
Vorlage: 14/SVV/0270  
Fraktion CDU/ANW
- 8.38 110 kV-Leitung in der Ortslage Golm  
Vorlage: 14/SVV/0276  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.39 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen  
Vorlage: 14/SVV/0271  
Fraktion CDU/ANW
- 8.40 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-  
Liebknecht-Straße  
Vorlage: 14/SVV/0272  
Fraktion CDU/ANW
- 8.41 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP  
Vorlage: 14/SVV/0275  
Fraktion SPD

- 8.42 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" -  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0278  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.43 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" -  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0279  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.44 Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0280  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.45 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"  
Änderung der Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten" für die  
Weisse Flotte und Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages  
Vorlage: 14/SVV/0282  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9 Mitteilungsvorlagen
- 9.1 Rückführung der Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH (EWD)  
in die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)  
Vorlage: 14/SVV/0204  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der  
Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2008 - 2014  
Vorlage: 14/SVV/0232  
Rechnungsprüfungsausschuss
- 9.3 2. Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche  
Vorlage: 14/SVV/0241  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 10.1 Information über Gespräche in den Ortsteilen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0258
- 10.1.1 Bericht über das Programm zu 10 Jahren Eingemeindung im Jahr 2013  
Vorlage: 14/SVV/0299  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 10.2 Masterplan für den Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0302

- 10.2.1 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen  
Vorlage: 14/SVV/0302  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
  
- 10.3 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem  
Stadthaus  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0401
  
- 10.3.1 Potsdams Partnerstädte  
Vorlage: 14/SVV/0258  
Oberbürgermeister; FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
  
- 10.4 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531
  
- 10.5 Ergebnisse der Prüfung zur Schließung von Versorgungslücken mit  
Breitbandanschlüssen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0632
  
- 10.6 Bericht bzgl. eines Managements Wohnen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0684
  
- 10.6.1 Management Wohnen  
Vorlage: 14/SVV/0300  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
  
- 10.7 Prüfbericht - Aufstellen eines Parkverbotsschildes in Neu Fahrland  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0791
  
- 10.7.1 Parkverbotsschild 'Winterdienst' - Neu Fahrland  
Vorlage: 14/SVV/0201  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 10.8 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich des Asylbewerberverfahrens  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0201 und 13/SVV/0746
  
- 10.8.1 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren  
Vorlage: 14/SVV/0298  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
  
- 10.9 Sachstandsbericht - Landesverordnung zur Begrenzung von Mietsteigerungen  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0159
  
- 10.9.1 Landesverordnungen zur Begrenzung von Mietsteigerungen  
Vorlage: 14/SVV/0305  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

- 10.10 Zeitplan für die Erstellung des Maßnahme- und Umsetzungsplanes zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss: 14/SVV/0173
- 10.10.1 Maßnahmeplan zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0304  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 10.11 Information - Neubau der Suppenküche auf dem Gelände der Stadtverwaltung gemäß Beschluss: 14/SVV/0205
- 10.11.1 Neubau für die Suppenküche  
Vorlage: 14/SVV/0297  
Oberbürgermeister, KIS

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eröffnet.

Der Stadtverordnete Menzel hat angekündigt, vor Eintritt in die Tagesordnung eine persönliche Erklärung abzugeben. Da er zum Zeitpunkt des Aufrufes nicht anwesend ist, schlägt Frau Müller vor, diese Erklärung der Originalniederschrift als Anlage beizufügen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **zu 2.1 Workshops Bildende Künste**

**Vorlage: 14/SVV/0222**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

##### **zu 2.2 Bacchus im Alten Rathaus**

**Vorlage: 14/SVV/0223**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.



**zu 2.3 B- Plan Nr. 14 Kirchsteigfeld**

**Vorlage: 14/SVV/0224**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet; er verweist darauf, dass die korrekte Bezeichnung „B-Plan Nr. 18, Kirchsteigfeld“, lautet.

**zu 2.4 Spielgerät in Form einer Schildkröte**

**Vorlage: 14/SVV/0225**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet

**zu 2.5 Straßenbenennungen nach Potsdams Partnerstädten Luzern und Opole**

**Vorlage: 14/SVV/0231**

Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.6 Hans Marchwiza**

**Vorlage: 14/SVV/0238**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort auf die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, ob der Metallschriftzug einen Denkmalstatus hat, wird von Frau Dr. Magdowski schriftlich nachgereicht.

**zu 2.7 Wappen der Kreise des Bezirkes Potsdam**

**Vorlage: 14/SVV/0239**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

**zu 2.8 Unterstützung des Oberbürgermeisters für umfassende Information und Diskussion über die Hintergründe zur Namensgebung des M-Rondell?**

**Vorlage: 14/SVV/0269**

Stadtverordneter Menzel

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.9 Verkehrssicherheit**  
**Vorlage: 14/SVV/0268**  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

**zu 2.10 Graffiti**  
**Vorlage: 14/SVV/0273**  
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

**zu 2.11 Prüfungsergebnisse der Fraktionen**  
**Vorlage: 14/SVV/0284**  
Stadtverordneter Menzel

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**Gemäß § 14 Punkt 1 der Geschäftsordnung sind nachfolgende Fragen schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 09.04.2014 zu beantworten:**

**zu 2.12 Kaufhalle Zum Teufelssee**  
**Vorlage: 14/SVV/0285**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

**zu 2.13 Toilettenlösung Badewiese Groß Glienicker See**  
**Vorlage: 14/SVV/0286**  
Stadtverordneter Menzel

**zu 2.14 Hundetoiletten**  
**Vorlage: 14/SVV/0288**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.03.2014**

#### **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 41 anwesend, das sind 71,9 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

## **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

### ***Niederschrift des öffentlichen Teils der 60. Sitzung vom 05. März 2014***

Diese Niederschrift wurde den Stadtverordneten am 20. März 2014 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 60. Sitzung vom 05.03.2014 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-Paaren), Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Solarpark Uetz zur Errichtung einer Flächensolaranlage durch Ergänzung temporären Baurechts, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0443** (vom Antragsteller zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-Paaren), Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0789** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 6.5.3, betr.: Neue Grundschulen als Ganztagschule planen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0754** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 6.5.6, betr.: Alternative Hortstandorte, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 14/SVV/0050** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg, Antrag der Fraktion SPD, **DS 13/SVV/0533** (lt. Antragstellerin im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zurückgestellt)

Tagesordnungspunkt 7.4, betr.: Konzept Veranstaltungen Volkspark, Antrag der Fraktion SPD, **DS 13/SVV/0631** (das Votum des Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.5, betr.: Ortspläne an Ortsteileingängen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0653** (die Voten des Hauptausschusses sowie des Ausschusses für Finanzen fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0783** (die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie Gesundheit und Soziales fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0035** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 7.17, betr.: Umsetzung Ergebnisse Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.2013 / Umverlegung 110kV-Freileitung, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0036** (erledigt mit Beschlussfassung im Hauptausschuss 26.03.)

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: 110 KV Freileitung Golm - Kostenrechnung, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 14/SVV/0122** (erledigt mit Beschlussfassung im Hauptausschuss 26.03.)

**sowie:**

Tagesordnungspunkt 8.37, betr.: Freileitung in Golm, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0270** (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 7.19, betr.: Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag / Bebauungsplan Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm, Antrag der Fraktion SPD, **DS 14/SVV/0141** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen sowie des Ortsbeirates Golm fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt, Antrag der Fraktionen Potsdamer Demokraten, CDU/ANW und BürgerBündnis, **DS 14/SVV/0124** (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.23, betr.: Umbau der Bushaltestellen "Fahrländer See" an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 14/SVV/0142** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.25, betr.: Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0177** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.26, betr.: Soziale Infrastruktur im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0178** (von der Antragstellerin zurückgezogen).

Die Stadtverordnete Hüneke, erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 8.38, betr.: 110-KV-Leitung in der Ortslage Golm, **DS 14/SVV/0276** durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen** wird.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 8.9, betr.: Markierung Baugrenze Speicherstadt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 14/SVV/0229**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.20, betr.: Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0246**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS14/SVV/0240**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Leitlinien "Geschlechtergerechte Arbeit in der Potsdamer Jugendhilfe", Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 14/SVV/0249**

**überwiesen**

**in den Jugendhilfeausschuss zur Erledigung**

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Menzel beantragt, die DS 14/SVV/0249 ebenfalls in den Ausschuss für Bildung und Sport zu **überweisen**.

### **Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

bei 10 Ja-Stimmen.

Tagesordnungspunkt 8.26, betr.: Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0251**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff),  
für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,  
sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland**

Tagesordnungspunkt 8.27, betr.: Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung, Antrag der Fraktion Die Andere , **DS 14/SVV/0255**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.34, betr.: Kinderbetreuung am Wochenende, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0265**

**überwiesen**  
**in den Jugendhilfeausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.42, betr.: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" - Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0278**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

#### **Mitteilungsvorlagen:**

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Rückführung der Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH (EWD) in die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP), Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 14/SVV/0204**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: 2. Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 14/SVV/0241**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Bericht über das Programm zu 10 Jahren Eingemeindung im Jahr 2013, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 14/SVV/0299**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss sowie**  
**in die Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 10.6.1, betr.: Management Wohnen, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Gesundheit und Soziales, **DS 14/SVV/0300**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales**

Tagesordnungspunkt 10.7.1, betr.: Parkverbotsschild 'Winterdienst' - Neu Fahrland, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 14/SVV/0201**

**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.11.1, betr.: Neubau der Suppenküche, Antrag des Oberbürgermeisters/ Kommunalen Immobilien Service, **DS 14/SVV/0297**

**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE beantragt die **Überweisung der Tagesordnungspunkte 8.16 bis 8.19 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.**

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird **mit Stimmenmehrheit angenommen** und die KONSENSLISTE somit wie folgt erweitert:

Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Mitteilungsvorlage - Information zur Umsetzung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr.: 122 „Kleingärten Babelsberg Nord“, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0253**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.17, betr.: Bebauungsplan Nr.: 122 „Kleingärten Babelsberg Nord“ Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 „Gliener Winkel“, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0244**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Bebauungsplan Nr. 122 „Kleingärten Babelsberg-Nord“ Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 „Gliener Winkel“ und Nr. 122-2 „Kleingärten obere Donarstraße/ Concordiaweg“, Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsentwurfs Nr. 122-2, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0259**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 „Kleingärten Babelsberg Nord“, Teilbereich Gliener Winkel, Antrag des Oberbürgermeisters/ Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0245**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die aufgeführten Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

### **Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion Potsdamer Demokraten,  
betr.: Stromanschlüsse auf dem Luisenplatz

**DS 14/SVV/0287**

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich der Dringlichkeit **keine Empfehlung**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Schultheiß namens der Fraktion Potsdamer Demokraten begründet.

### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit der DS 14/SVV/0287 wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 6 Ja-Stimmen.

### **Anträge auf Rederecht:**

1. Zum Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Schulentwicklungsplan, hat Frau Daniela Trapkowski, Vorsitzende des Kreisschulbeirates Potsdam, Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht **zuzustimmen**.

### **Abstimmung:**

Das Rederecht für Frau Trapkowski zum TOP 6.5 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

2. Zum Tagesordnungspunkt 8.45, betr.: Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte, hat der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, für Herrn v. Ketteler Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich des Rederechts **keine Empfehlung**.

### **Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn v. Ketteler zum TOP 8.45 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

bei einigen Gegenstimmen.

Zu dem im Weiteren beantragten Rederecht von Eigentümern der vom B-Plan 122 betroffenen Grundstücke zum Tagesordnungspunkt 8.17, betr.: B-Plan 122 „Kleingärten Babelsberg-Nord“, Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereiches wird darauf verwiesen, dass die DS 14/SVV/0244 in die **Konsensliste** aufgenommen und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen wurde.



## Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

### Der Ältestenrat empfiehlt:

1. Der Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Bau einer Grundschule in Modulbauweise im Bornstedter Feld, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, (T. Mai), DS **14/SVV/0132**, soll zum TOP 6.5.7, betr.: Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 13/SVV/0800** mit aufgerufen werden, da sie mit Beschluss der DS 13/SVV/0800 erledigt ist
2. Der Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Bebauungsplan Nr. 81.1 "Wohnen an der Biosphäre", Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0165**, soll **vor** dem Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" - Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0149** behandelt werden, da mit den in den Vorlagen im Detail beschriebenen finanziellen Auswirkungen der Satzungsbeschluss zum B-Plan 80.2 nicht gefasst werden kann, wenn nicht zugleich der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 81.1 gesichert ist.
3. Der Tagesordnungspunkt 7.21, betr.: Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS **14/SVV/0131** soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 8.44, betr.: Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 14/SVV/0280** behandelt werden.
4. Der Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Neunutzung der RAW-Halle, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS **14/SVV/0236**, soll **vor** dem Tagesordnungspunkt 6.21, betr.: Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 14/SVV/0150** behandelt werden.
5. Der Tagesordnungspunkt 8.5, betr.: Willenserklärung zum Neubau der Synagoge, Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Die Andere, DS **14/SVV/0221**, soll **vor** dem Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Jahresabschluss zum 31.12.2012 des KIS und Entlastung der Werkleitung, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 14/SVV/0197**, abgestimmt werden.
6. Der Tagesordnungspunkt 8.33, betr.: Prüfung der für den Schulentwicklungsplan veranschlagten Kosten, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 14/SVV/0264**, soll **vor** dem Tagesordnungspunkt 6.5.4, betr.: Refinanzierung der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2014 bis 2020, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Steuerung und Innovation, **DS 14/SVV/0063** behandelt werden.

### Abstimmung:

Diese Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE beantragt die Behandlung des Tagesordnungspunktes 7.9, betr.: Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0860, nach** dem Tagesordnungspunkt 8.45, betr.: Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Änderung der Sanierungsziele im Bereich „Hafen/Neubau Lustgarten“ für die Weisse Flotte und Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages, **DS 14/SVV/0282.**

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Im Weiteren empfiehlt der Ältestenrat für den Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Schulentwicklungsplan, pro Fraktion sowie für den Stadtverordneten Menzel eine **Redezeitbegrenzung** von 5 Minuten.

**Abstimmung:**

Diese Redezeitbegrenzung zum Tagesordnungspunkt 6.5 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 61. öffentlichen Sitzung wird – mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird ein Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten gegeben:

- Besuch des Oberbürgermeisters in Opole
- Bürgerbegehren Garnisonkirche
- Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst.

In der sich anschließenden Aussprache beantwortet Herr Jakobs Nachfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung.

**zu 5 Bericht - Migrantenebeirat**

Die Vorsitzende des Migrantenebeirates Frau Kindelberger gibt einen Bericht über die Tätigkeit dieses Beirates in der Wahlperiode 2008 bis 2014, insbesondere zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Unterstützung von Asylbewerbern
- Schulen und Kitas
- religiöse Gemeinschaften
- Mitarbeit in migrationsrelevanten Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit
- Integrationspreis.

Sie gibt Empfehlungen für die weitere Arbeit des Migrantenbeirates und dankt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, dem Oberbürgermeister und den Beigeordneten sowie zahlreichen Bereichen der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dankt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller den Mitgliedern des Migrantenbeirates und Frau Kindelberger persönlich sowie den Vertretern der Fraktionen, die den Beirat begleitet haben, für deren engagierte Tätigkeit.

## **zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

### **Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

### **zu 6.1 Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland)**

#### **Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 13/SVV/0351**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** und der **Ortsbeirat Neu Fahrland** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) entschieden (s. Anlagen 1, 2 und 3).**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 4 und 5).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.2 **Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-Paaren),  
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Solarpark Uetz zur  
Errichtung einer Flächensolaranlage durch Ergänzung temporären  
Baurechts**  
**Vorlage: 13/SVV/0443**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgezogen

zu 6.3 **Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-Paaren)**  
**Vorlage: 13/SVV/0789**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

zu 6.4 **Einstellung von Aufstellungsverfahren zu Bauleitplänen der Verbindlichen  
Bauleitplanung**  
**Vorlage: 13/SVV/0652**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.  
Die **betroffenen Ortsbeiräte** Golm, Neu Fahrland, Fahrland, Uetz-Paaren,  
Marquardt, Grube und Satzkorn haben der Vorlage **zugestimmt bzw. sie zur  
Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat der Vorlage mit folgender **Änderung**  
zugestimmt, die vom Ortsvorsteher Herrn Blaser mündlich untersetzt wird:

Der Ortsbeirat Groß Glienicke lehnt die Einstellung des Aufstellungsverfahrens  
für den Bebauungsplan Nr. 24 Anbindung Ost-West-Spange (OT Groß Glienicke)  
ab.

**Abstimmung:**

Diese Änderung und somit die Herausnahme des o. g. Aufstellungsverfahrens  
wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die in der Anlage 1 aufgeführten Aufstellungsverfahren zu Bauleitplänen  
der Verbindlichen Bauleitplanung werden eingestellt, die zugehörige  
Begründung (Anlage 2) wird gebilligt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

## zu 6.5 Schulentwicklungsplan

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Daniela Trapkowski, Vorsitzende des Kreisschulbeirates, das beantragte Rederecht. Sie betont die Bedeutung des Baus neuer Schulen in der Landeshauptstadt Potsdam für gute Bildungsinhalte und die Schaffung guter Lernbedingungen. Die Kreisgremien seien in den Beteiligungsprozess einbezogen worden; die Ergebnisse einschließlich der geplanten Erweiterungen und Sanierungen werden seitens der Eltern, Lehrer und Schüler als positiv angesehen.

### zu 6.5.1 Schulentwicklungsplan 2014-2020, Erweiterung der Montessori-Schule zur Gesamtschule am derzeitigen Standort

**Vorlage: 14/SVV/0157**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

### zu 6.5.2 Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, Änderungsantrag Fraktion SPD vom 17.12.2013

**Vorlage: 14/SVV/0190**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

### zu 6.5.3 Neue Grundschulen als Ganztagschule planen

**Vorlage: 13/SVV/0754**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 8.33 aufgerufen:

### zu 8.33 Prüfung der für den Schulentwicklungsplan veranschlagten Kosten

**Vorlage: 14/SVV/0264**

Fraktion CDU/ANW

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Validität der Annahmen für die neue Schulentwicklungsplanung durch einen unabhängigen Dritten prüfen zu lassen. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2014 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

#### zu 6.5.4 **Refinanzierung der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung 2014 bis 2020**

**Vorlage: 14/SVV/0063**

Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation

Da der **Ausschuss für Bildung und Sport** nicht der federführende Ausschuss ist, hat er die Vorlage „nur“ **zur Kenntnis genommen**. Der **Ausschuss für Finanzen** hat ihr **zugestimmt**. Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage ebenfalls **zur Kenntnis genommen**.

Zur o. g. Vorlage wurde den Stadtverordneten ein **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE** ausgereicht; zu dem die **Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten** (mit Datum vom 01.04.2014) **weitere Änderungen** beantragt haben, die vom Stadtverordneten Schubert namens der Antragstellerinnen mündlich untersetzt werden.

Der **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE** hat folgenden Wortlaut:

##### **Ergänzung nach Ziff. 1 Buchst. a) wie folgt als neue Nummer 2:**

Die Landeshauptstadt Potsdam führt eine Übernachtungssteuer ein, mit der 5% auf das vom Gast für die Übernachtung aufgewendete Entgelt (ohne Umsatzsteuer) erhoben werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für die Mai-Sitzung eine entsprechende Übernachtungssteuersatzung zur Beschlussfassung vorzulegen (auf der Grundlage des Satzungsentwurfes zur DS 13/SVV/0503, s. Anlage). Nach einem Zeitraum von 9 Monaten nach Inkrafttreten der Satzung wird das damit verbundene Steueraufkommen dahingehend überprüft, ob eine weitere Grundsteuererhöhung nicht oder nur in geringerem Umfang nötig ist.

##### **Ergänzung zu 4 a (alt) Buchstabe e)**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark eine gemeinsame Arbeitsgruppe ähnlich der AG Schulentwicklung in Potsdam zu installieren. Ziel ist eine bessere Abstimmung der Schulentwicklungsplanung zwischen beiden Gebietskörperschaften unter Einbeziehung von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Städte- und Gemeindebund an die Landesregierung heranzutreten, um eine Veränderung der bisherigen Regelungen des Schullastenausgleichs zu erreichen.

##### **Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens g)**

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel der Wiedergewinnung der historischen Mitte und der Annäherung an den historischen Stadtgrundriss fest, wird aber weder für den Erwerb noch den Abriss des Hotel "Mercure" öffentliche Mittel einsetzen.

### **Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens h)**

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel des Wiederaufbaus der Garnisonkirche als Versöhnungszentrum fest, wird aber dafür weiterhin keinerlei Mittel der Landeshauptstadt Potsdam einsetzen.

Der **Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten** hat folgenden Wortlaut:

### **Ergänzung nach Ziff. 1 Buchst. a) wie folgt als neue Nummer 2:**

Die Landeshauptstadt Potsdam führt eine Übernachtungssteuer ein, mit der 5% auf das vom Gast für die Übernachtung aufgewendete Entgelt (ohne Umsatzsteuer) erhoben werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für die Mai-Sitzung eine entsprechende Übernachtungssteuersatzung zur Beschlussfassung vorzulegen (auf der Grundlage des Satzungsentwurfes zur DS 13/SVV/0503, s. Anlage). Nach einem Zeitraum von 9 Monaten nach Inkrafttreten der Satzung wird das damit verbundene Steueraufkommen dahingehend überprüft, ob eine weitere Grundsteuererhöhung nicht oder nur in geringerem Umfang nötig ist.

### **Ergänzung zu 4 a (alt) Buchstabe e)**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark eine gemeinsame Arbeitsgruppe ähnlich der AG Schulentwicklung in Potsdam zu installieren. Ziel ist eine bessere Abstimmung der Schulentwicklungsplanung zwischen beiden Gebietskörperschaften unter Einbeziehung von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Städte- und Gemeindebund an die Landesregierung heranzutreten, um eine Veränderung der bisherigen Regelungen des Schullastenausgleichs zu erreichen.

### **Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens g)**

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel der Wiedergewinnung der historischen Mitte und der Annäherung an den historischen Stadtgrundriss fest, wird aber weder für den Erwerb noch den Abriss des Hotel "Mercure" öffentliche Mittel einsetzen.

### **Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens h)**

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel des Wiederaufbaus der Garnisonkirche als Versöhnungszentrum fest, wird aber dafür weiterhin keinerlei Mittel der Landeshauptstadt Potsdam einsetzen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird der Änderungsantrag vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg mündlich untersetzt und erklärt, dass die von den Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten beantragten Änderungen mit folgenden Modifikationen übernommen werden:

**Streichung** des Buchstabens d. Einfügung eines neuen Buchstabens h) – *Für den Wiederaufbau der Garnisonkirche sind weiterhin keine Mittel der Landeshauptstadt Potsdam einzusetzen.*

**Änderung** Nr. 1 a Satz 2 und 3 „In 2014 wird der Hebesatz auf **520** v. H. angehoben (siehe Beschlussvorlage DS 14/SVV/0059)

**Änderung** des 2. Punktes – „... Es wird angestrebt, den Anstieg der Aufwendungen für freiwillige Aufgaben (ohne ÖPNV) auf maximal **1,8** p. a. ab 2015 zu begrenzen.

Die von den Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten beantragten Änderungen (Ergänzung zu 4 a (alt) Buchstabe e) sowie die Änderung der Fassung c. Einfügung eines neuen Buchstabens g) werden von der Fraktion DIE LINKE übernommen.

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner wird erklärt, dass die von den Fraktionen DIE LINKE (mit den o. g. Änderungen), SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Potsdamer Demokraten beantragten Änderungen und Ergänzungen übernommen werden.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich anschließend 9 Stadtverordnete. Anschließend werden die vom **Stadtverordneten Menzel** beantragten **Änderungen und Ergänzungen** zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag des Stadtverordneten Menzel (mit Datum vom 17.03.2014) bezüglich

- Finanzierung von Kita und Horten nach Kosten- und Finanzierungspläne und spitze Abrechnung;
- Garderobengeld im Hans-Otto-Theater;
- freiwillige Ausgaben vergleichbarer Städte;
- freiwillige Ausgaben der städtischen Gesellschaft halbieren;
- unnötige Büroräume für Ortsvorsteher einsparen;
- Pressestellen und persönliche Referenten einsparen;
- marktübliche Mieten durch KIS verlangen,

wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 4 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Menzel beantragte **Ergänzung:**

Die im Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten zu den von der Fraktion DIE LINKE beantragte Änderung der Fassung c): Einfügung eines neuen Buchstabens g) ist wie folgt zu ergänzen:

Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel der Wiedergewinnung der historischen Mitte und der Annäherung an den historischen Stadtgrundriss fest, wird aber weder für den Erwerb noch den Abriss des Hotel "Mercure" öffentliche Mittel **und Mittel des Sanierungsträgers** einsetzen.



wird  
mit 27 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei einigen Gegenstimmen.

**Abstimmung:**

Die von den Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Potsdamer Demokraten beantragten Änderungen und Ergänzungen, die in der Diskussion modifiziert worden sind, werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**1. Zur Finanzierung der Schulentwicklungsplanung und um die Voraussetzungen für die Genehmigungsfähigkeit von Kreditaufnahmen des Kommunalen Immobilien Service herzustellen, werden nachhaltig konsolidierende Maßnahmen mit einem Volumen von mindestens:**

- 3,9 Mio. EUR p.a. bis 2017
- 9,0 Mio. EUR p.a. bis 2019
- 16,4 Mio. EUR p.a. bis 2023

definiert und umgesetzt.

Im Einzelnen sind dies:

a) Ertragssteigerung im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft von bis zu 3 Mio. EUR p.a. durch eine Anpassung von Hebesätzen, hier des Hebesatzes der Grundsteuer B in zwei Stufen: In 2014 wird der Hebesatz auf 520 v.H. angehoben (siehe Beschlussvorlage DS 14/SVV/0059). Für 2016 wird eine weitere Erhöhung auf 540 v.H. geprüft.

Die Landeshauptstadt Potsdam führt eine Übernachtungssteuer ein, mit der 5 % auf das vom Gast für die Übernachtung aufgewendete Entgelt (ohne Umsatzsteuer) erhoben werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für die Mai-Sitzung eine entsprechende Übernachtungssteuersatzung zur Beschlussfassung vorzulegen (auf der Grundlage des Satzungsentwurfes zur DS 13/SVV/0503, s. Anlage). Nach einem Zeitraum von 9 Monaten nach Inkrafttreten der Satzung wird das damit verbundene Steueraufkommen dahingehend überprüft, ob eine weitere Grunderhöhung nicht oder nur in geringerem Umfang nötig ist.

b) Erhöhung der Beiträge der kommunalen Unternehmen zur Entlastung des Kernhaushaltes um einen jährlichen Gesamtbetrag von 4 Mio. EUR p.a. (schrittweise ansteigend von 1,5 Mio. EUR bis 2017, 2,0 Mio. EUR bis 2019 und 4,0 Mio. EUR bis 2023). Hierzu zählen z.B. die Erhöhung von Abführungen, die Übernahme von Leistungen und/oder die Absenkung von städtischen Zuschüssen, so durch die stärkere Inanspruchnahme des steuerlichen Querverbundes für den ÖPNV. Desweiteren wird eine Optimierung des Schulinvestitionsprogramms angestrebt, z.B. durch Nutzung der Möglichkeiten von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen

(Treuhandvermögen) sowie von konzernweiten Synergien; sofern sich durch diese Optimierungsmaßnahmen im Investitionsprogramm die laufende zusätzliche Belastung des Ergebnishaushalts der LHP durch die Schulentwicklungsplanung reduziert, wird dies auf den Refinanzierungsbeitrag der Unternehmen angerechnet.

Dabei sind die Verpflichtungen der Pro Potsdam zur Sicherung bezahlbarer Wohnungen, vor allem der Bau von 1000 neuen Wohnungen bis 2019, in besonderer Weise zu berücksichtigen. Die Leistungen des ÖPNV sind auch bei einer veränderten Finanzierungsstruktur innerhalb des Konzerns Stadtwerke Potsdam mindestens auf dem derzeitigen Niveau aufrecht zu erhalten.

- c) Anpassung des Leistungsportfolios der LHP an deren Leistungsfähigkeit durch Aufgabenkritik (einschließlich Standardreduzierung) und Optimierung der Bearbeitungsprozesse. Damit wird der Leistungsaufwand in einem jährlichen Umfang von 8 Mio. EUR (schrittweise ansteigend von 0,1 Mio. EUR bis 2017, 3,0 Mio. EUR bis 2017 und 8,0 Mio. EUR bis 2023) reduziert, dies heißt insbesondere:

- Beschränkung des Anstieges der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13 des Ergebnishaushaltes) – bereinigt um die Mieten und Betriebskosten an KIS – auf maximal 2 % p.a. ab 2015
- In den kommenden Jahren werden die laufenden Erträge der LHP und damit das Gesamthaushaltsvolumen weiter steigen. Dieser Anstieg soll so gestaltet werden, dass sich der relative Anteil der freiwilligen Aufwendungen am Gesamthaushalt gegenüber 2014 nicht erhöht. Es wird angestrebt, den Anstieg der Aufwendungen für freiwillige Aufgaben (ohne ÖPNV) auf maximal 1,8 % p.a. ab 2015 zu begrenzen.
- Absenkung der Kennzahl Personalstellen je 1.000 Einwohner von 11,84 in 2015 um jährlich 0,05 auf 11,65 in 2019

2. Das Zukunftsprogramm (DS 13/SVV/0045) wird weiter umgesetzt.
3. Um ggf. weitere nicht geplante bzw. planbare Potenziale im Haushaltsvollzug zu erschließen, wird mit der Haushaltssatzung 2015 eine Bewirtschaftungssperre von 10 % festgelegt.
4. Die in der mittelfristigen Haushaltsplanung bis 2017 bisher ausgewiesenen Fehlbeträge werden, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der bisherigen Jahresabschlüsse, im Rahmen des Haushaltsvollzuges und mit der Bewirtschaftungssperre ausgeglichen. Ziel ist der materielle Haushaltsausgleich in 2017 (Siehe Begründung, Tabelle, Seite 7). Sofern sich aus den Jahresabschlüssen der Folgejahre Überschüsse ergeben, werden diese zur Refinanzierung der zusätzlichen Aufwendungen der Schulentwicklungsplanung eingesetzt.

5. Ergänzend zu den Maßnahmen im Ergebnishaushalt werden zur Begrenzung der Bau- und Investitionskosten sowie zur Entlastung des Finanzhaushaltes folgende Maßnahmen ergriffen:
- a) Keine Überschreitung von Mindeststandards, wie z.B. Raumprogramm des MBS und Energieeinsparverordnung (EnEV), d. h., solche vorgegebenen Mindeststandards sind zugleich Obergrenze.
  - b) Optimierung von Investitionsentscheidungen unter Prüfung „entwicklungsbedingter Bedarfe“ im Sinne des Städtebaurechts sowie des Leistungsvermögens städtischer Unternehmen.
  - c) Konsequente Anwendung der Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung (DS-Nr. 12/SVV/0703).
  - d) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Entlastungseffekte und Bedingungen sich durch die Einbeziehung freier Träger beim Bau und Betrieb von Schulen ergeben.
  - e) Es sind unverzüglich Gespräche mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark aufzunehmen, um im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit eine finanzielle Beteiligung des Landkreises am Bau von neuen Schulen zu erreichen. Der Hauptausschuss ist unmittelbar darüber zu informieren. Weiterhin bemüht sich die Stadt gegenüber dem Land um die Schaffung gesetzlicher Regelungen zur Beteiligung von Umlandkommunen am Schulneubau in Zentren.  
  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark eine gemeinsame Arbeitsgruppe ähnlich der AG Schulentwicklung in Potsdam zu installieren. Ziel ist eine bessere Abstimmung der Schulentwicklungsplanung zwischen beiden Gebietskörperschaften unter Einbeziehung von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung.  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Städte- und Gemeindebund an die Landesregierung heranzutreten, um eine Veränderung der bisherigen Regelungen des Schullastenausgleichs zu erreichen.
  - f) Der Oberbürgermeister nutzt alle Möglichkeiten, um private Spender für die Unterstützung der Sanierung bzw. den Neubau von Schulen zu gewinnen.
  - g) Die Stadtverordnetenversammlung hält am Ziel der Wiedergewinnung der historischen Mitte und der Annäherung an den historischen Stadtgrundriss fest, wird aber weder für den Erwerb noch den Abriss des Hotel "Mercure" öffentliche Mittel und Mittel des Sanierungsträgers einsetzen.
6. Die Stadtverordnetenversammlung wird in den Prozess der Erarbeitung dieser Vorschläge einbezogen. Hierzu bildet sie eine Arbeitsgruppe, in der alle Fraktionen vertreten sind. Die verfahrenstechnischen und inhaltlichen Leitlinien des strategischen Konsolidierungsprozesses werden zu Beginn verbindlich festgelegt.

7. Die Verwaltung legt im November 2014 einen Bericht mit konkretisierten Konsolidierungsvorschlägen vor.
8. Die mit der Entwicklung der Bildungsinfrastruktur verbundenen Konsolidierungserfordernisse werden zu einem Schwerpunktthema im Bürgerhaushaltsverfahren zum Haushalt 2015/2016.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.5.5 Hebesatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 14/SVV/0059**  
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport und der Hauptausschuss** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**; der **Ausschuss für Finanzen** hat ihr **zugestimmt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Dr. Bauer, Fraktion Die Andere, beantragt die **Überweisung** dieser Vorlage in die Ortsbeiräte.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 12 Ja-Stimmen.

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte **Änderung** (mit Datum vom 23.03.2014):

**§ 1 Nr.1 Buchstabe b. erhält folgende Fassung:**  
b. für die Grundstücke (Grundsteuer B) 520 v.H.

wird von der Verwaltung **übernommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Hebesatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Anlage**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.5.6 Alternative Hortstandorte**  
**Vorlage: 14/SVV/0050**  
Fraktion Bürgerbündnis

zurückgezogen

**zu 6.5.7 Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020**  
**Vorlage: 13/SVV/0800**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse für Finanzen, für Stadtentwicklung und Bauen sowie der Ortsbeiräte wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Im Weiteren ist in der Anlage 1 der „Stellungnahmen“ eine Übersicht der eingereichten Änderungen und Ergänzungen der Fraktionen mit den dazu abgegebenen Voten des federführenden Ausschusses für Bildung und Sport, des Jugendhilfeausschusses sowie mit Empfehlungen der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung ausgereicht.

**Alle vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Änderungen und Ergänzungen wurden von der Verwaltung übernommen und von ihr selbst Änderungen der Punkte h) und i) vorgeschlagen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Menzel beantragt, über den von ihm eingereichten Änderungsantrag, betr.: *Schule in der Kaserne Waldsiedlung*): mit dem Wortlaut: *Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Haus 5 der Kaserne Waldsiedlung Groß Glienicke wieder eine Schule eingerichtet werden kann.* separat abzustimmen.

Gegen den Geschäftsordnungsantrag erhebt sich kein Widerspruch.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene **Ergänzung des Punktes 3** des Beschlusstextes mit dem Wortlaut:

Bei den Planungen sind die notwendigen Hortkapazitäten unter Berücksichtigung einer Doppelnutzung von max. 30 % der Raumkapazitäten zu gewährleisten. Die Doppelnutzung ist auf Funktionsräume zu beschränken. Dabei sind die jeweils konkreten Standortbedingungen zu beachten.

wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Schulentwicklungsplan 2009 bis 2015 wird gemäß § 102 Absatz 3 Brandenburgischem Schulgesetz (BbgSchulG) fortgeschrieben und als Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 wie vorgelegt beschlossen. Dementsprechend sind für folgende Maßnahmen die Voraussetzungen gem. §§ 104, 105 BbgSchulG zu schaffen:**
  - a. Die dreizügige Rosa-Luxemburg-Schule (19) wird mit entsprechenden Baumaßnahmen zum Schuljahr 2015/2016 vierzünftig mit Hort im Schulgebäude erweitert.**
  - b. Die Zeppelin-Grundschule (23) wird mit entsprechenden Baumaßnahmen zum Schuljahr 2015/2016 dreizünftig im Schulgebäude erweitert.**
  - c. Am Standort Haeckelstraße wird zum Schuljahr 2016/2017 ein dreizügiges Gymnasium errichtet.**
  - d. Am Standort Potsdamer Str. 90 (Bornim) wird zum Schuljahr 2015/2016 eine zweizügige Grundschule mit Hort zunächst für 2 Jahre in Containerbauweise und unter Mitnutzung der an die AWO vermieteten Gebäude errichtet. Ab Schuljahr 2017/2018 erfolgt die Fortführung der Grundschule mit Hort in massiver Bauweise.**
  - e. Am Standort der Pierre-de-Coubertin-Oberschule wird zum Schuljahr 2017/2018 eine zweizügige Grundschule mit Hort errichtet. Bis zur Fertigstellung ist in Abstimmung mit der Grundschule Am Pappelhain sowie den Horten eine Übergangslösung zu realisieren.**
  - f. Die Pierre-de-Coubertin-Oberschule (39) nimmt zum Schuljahr 2018/2019 keine siebten Klassen mehr auf und wird perspektivisch als Oberschule geschlossen.**
  - g. Am Standort der Pierre-de-Coubertin Oberschule wird zum Schuljahr 2018/2019 eine Gesamtschule mit 5/3 Zügen errichtet.**
  - h. Am Standort Rote Kaserne/nördliche Esplanade wird zum Schuljahr 2017/2018 eine dreizügige Grundschule mit Hort in Modulbauweise einschließlich einer massiven Zweifeld-Sporthalle und notwendiger Außensportanlagen entsprechend Raumbedarfsempfehlungen des MBS für eine Standzeit von ca. 20 Jahren errichtet. Die Nutzung des nördlichen Nachbargrundstückes ist in erforderlichem Umfang zu sichern.**
  - i. Spätestens zum Schuljahr 2021/2022 wird eine Gesamtschule mit 5/3 Zügen am Standort „Nedlitzer Holz“ errichtet.**
  - j. Spätestens zum Schuljahr 2021/2022 wird eine weiterführende Schule mit 3 Zügen errichtet. Eine Fläche für Bildungsinfrastruktur wird am Standort Bhf. Rehbrücke (Waldfläche) gesichert.**
- 2. Für den Fall, dass die Landeshauptstadt Potsdam auf die vom Land prognostizierte Einwohnerzahl wächst und / oder das favorisierte Grundstück „Nedlitzer Holz“ nicht zur Verfügung steht, werden Standorte (Grundschule 3-zügig mit Hort sowie Gesamtschule 5/3-zügig) im Entwicklungsgebiet Krampnitz freigehalten.**
- 3. Die Zügigkeiten in Klassenstufe 1 werden dementsprechend wie folgt festgelegt.**

<b>Schule</b>	<b>Zügigkeit lt. SEP 2009/2015</b>	<b>Zügigkeit lt. SEP 2014/2020</b>	<b>Schuljahr</b>
Grundschule Ludwig Renn (2)	3	3	unverändert
Grundschule (3), Bornstedter Feld	3	3 <sup>1</sup>	unverändert
Grundschule Hanna von Pestalozza (6)	2	2	unverändert
Regenbogenschule (7)	2	2	unverändert
Grundschule Max Dortu (8)	2	2	unverändert
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	2	2	unverändert
Grundschule Bruno H. Bürgel (16)	3	3	unverändert
Rosa-Luxemburg-Schule (19)	3	4	2015/2016
Grundschule am Priesterweg (20)	3	3	unverändert
Zeppelin-Grundschule (23)	3	3 <sup>2</sup>	unverändert
Eisenhart-Schule (24)	2	2	unverändert
Karl-Foerster-Schule (25/26)	4	4	unverändert
Waldstadt-Grundschule (27)	3	3	unverändert
Goethe- Grundschule (31)	2	2	unverändert
Schule am Griebnitzsee (33)	2	2	unverändert
Grundschule am Humboldtring (37)	2	2	unverändert
Weidenhof-Grundschule (40)	3	3	unverändert
Grundschule Am Pappelhain (36/45)	3-4	5 <sup>3</sup>	2014/2015
Grundschule Im Kirchsteigfeld (56)	3	3	unverändert
Montessori-Oberschule (22)/ Primarstufe	2	2	unverändert
Oberschule Theodor Fontane (51)/ Primarstufe	3	3	unverändert
Grundschule Bornim	0	2	2015/2016
Grundschule Standort Pierre de Coubertin	0	2	2017/2018
Grundschule Bornstedter Feld II	0	3	2017/2018

**Bei den Planungen sind die notwendigen Hortkapazitäten unter Berücksichtigung einer Doppelnutzung von max. 30 % der Raumkapazitäten zu gewährleisten. Die Doppelnutzung ist auf Funktionsräume zu beschränken. Dabei sind die jeweils konkreten Standortbedingungen zu beachten.**

**4. Die Zügigkeiten in Klassenstufe 7 werden entsprechend nachfolgender Tabelle festgelegt:**

<sup>1</sup> Verbleib der zusätzlichen Klassen am Standort (ggf).

<sup>2</sup> Vierzügigkeit in Klassenstufen 5 und 6 (Sportklassen)

<sup>3</sup> Bis zur Fertigstellung der Grundschule am Standort Oberschule Pierre de Coubertin, danach 3-4 Züge.

Schule	Zügigkeit lt. SEP 2009/2015	Zügigkeit lt. SEP 2014/2020	Schuljahr
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	2	2	unverändert
Montessori-Oberschule (22)	2	2	unverändert
Pierre de Coubertin-Oberschule (39)	3	0	2018/2019
Oberschule Theodor Fontane (51)	3	3	unverändert
Voltaire-Gesamtschule (9)	5	5 <sup>4</sup>	unverändert
Gesamtschule Leonardo-da-Vinci (32)	0	4-5	unverändert
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38)	4	4	unverändert
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46)	5	5	unverändert
Sportschule Potsdam Friedrich Ludwig Jahn (55)	4-5	4-5	unverändert
Gesamtschule am Standort Schilfhof (49)	0	4-5	unverändert
Humboldt-Gymnasium (1)	4	4	unverändert
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4)	4	4	unverändert
Bertha-von-Suttner-Gymnasium (21)	3	3	unverändert
Leibniz-Gymnasium (41)	5	5	unverändert
Einstein-Gymnasium (54)	4	4	unverändert
Standort Haeckelstraße als Gymnasium	0	3	2016/2017
Standort Pierre-de-Coubertin als Gesamtschule	0	5	2018/2019
Neubau Gesamtschule	0	5	2021/2022
Neubau Gymnasium	0	3	2021/2022

5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine jährliche Prüfung der Prognose im Vergleich zu den Ist-Schülerzahlen vorzunehmen. In Abhängigkeit des Ergebnisses ist ggf. eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes gemäß § 102 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) vor Ablauf des Planungszeitraumes zu erstellen.
6. Der Text auf S. 165, Abs 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:  
...] und damit die Zahl der Einpendler in das Potsdamer Schulnetz sinkt, [ ...
7. Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, wie, in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, die Montessori-Oberschule um eine Sekundarstufe II/Oberschule erweitert werden kann. Zu prüfen ist insbesondere, ob angesichts des besonderen pädagogischen Konzeptes der Schule der Raumbedarf angepasst werden kann oder eine Erweiterung an einem anderen Standort möglich ist.
8. Die finanziellen Mittel für die Erweiterung der Speiseversorgung (Goethe-Grundschule/Bertha-von-Suttner-Gymnasium) sollen im Wirtschaftsplan des KIS berücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

<sup>4</sup> Vierzügigkeit im Schuljahr 2014/2015



**zu 7.22 Bau einer Grundschule in Modulbauweise im Bornstedter Feld**

**Vorlage: 14/SVV/0132**

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit auf der Fläche nördlich der Esplanade Ecke Georg-Hermann-Allee (siehe Planausschnitt) eine Grundschule in Modulbauweise entsprechend des tatsächlichen Bedarfs zeitnah errichtet werden kann.

Diese Vorlage hat sich mit der Annahme der DS 13/SVV/0800, betr.: Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 (Punkt h), **erledigt**.

**18:20 Uhr bis 19:00 Uhr P A U S E**

**zu 6.6 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2014**

**Vorlage: 14/SVV/0043**

Oberbürgermeister, KommunalerImmobilienService

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten **Austauschseiten** (Stand 28.03.2014) ausgereicht.

Der **Ausschuss für Finanzen, der Werksausschuss KIS und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **vorbehaltlich der Einarbeitung der Ergebnisse zum Schulentwicklungsplan 2014 bis 2010 zugestimmt**.

Die Vorlage wird mit den ausgereichten Austauschseiten zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2014.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.7 Schulentwicklungsplanung - Sicherung und Umsetzung neuer Schulstandorte**

**Vorlage: 14/SVV/0189**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen wird anschließend der Tagesordnungspunkt 6.11 aufgerufen.

**zu 6.11 Bebauungsplan Nr. 81.1 "Wohnen an der Biosphäre"**

**Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 14/SVV/0165**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

In der Diskussion werden von der Stadtverordneten Morgenroth, Fraktion SPD, Bedenken geäußert, dass eine Beschlussfassung der Etablierung von Einrichtungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Biosphäre widersprechen könnte. Anschließend stellt sie folgenden

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

**Rücküberweisung** der Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 16 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Bebauungsplan Nr. 81.1 "Wohnen an der Biosphäre" wird gemäß § 2 Abs. (1) BauGB aufgestellt.
2. Die Geltungsbereiche der in Kraft gesetzten Bebauungspläne Nr. 80.1 "Rote Kaserne West/Biosphäre" und Nr. 81 "Park im Bornstedter Feld" werden geändert.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.8 Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" -**

**Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 14/SVV/0149**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen

Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" gemäß Anlagen 1 und 2 entschieden.

2. Der Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West / nördlich Esplanade" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlagen 3 und 4).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.9 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 80 "Rote Kaserne West"**

**Vorlage: 14/SVV/0160**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 80 "Rote Kaserne West"** wird gemäß Anlage 1 geändert.
2. Die **Bezeichnung des Bebauungsplans Nr. 80 "Rote Kaserne West"** wird geändert in **Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West"** (s. Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.10 Änderungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"**

**Vorlage: 14/SVV/0163**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Geltungsbereich des in Kraft gesetzten Bebauungsplans Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“ wird für die in der Anlage bezeichnete Teilfläche „Nedlitzer Holz“ das Änderungsverfahren eingeleitet.
2. Die **Bezeichnung des Bebauungsplans Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“** wird für den unter Ziff. 1 bezeichneten Änderungsbereich geändert in **Bebauungsplan Nr. 83 „Campus am Jungfernsee“, 1. Änderung, Teilbereich „Nedlitzer Holz“**.

**3. Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm", Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nahversorgung  
Vorlage: 14/SVV/0019**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen und der Ortsbeirat Golm** haben der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Dem Änderungsvertrag zum Durchführungsvertrag zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm", Teilbereich Nahversorgung gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.**
- 2. Die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm", Teilbereich Nahversorgung wird gemäß § 10 i. V. m. § 12 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlagen 2 und 3).**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.13 Bewohnerparkbereich Am Stinthorn, Neu Fahrland  
Vorlage: 14/SVV/0021**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und der Ortsbeirat Neu Fahrland** haben der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**In der Straße Am Stinthorn, Ortsteil Neu Fahrland wird im Abschnitt der Einbahnstraßenregelung ein Bewohnerparkbereich eingerichtet.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.14 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015**  
**Vorlage: 14/SVV/0046**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2014 bis 2015 gemäß der in Anlage 2 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

Falls im Zuge der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung weitere Plan- oder Planänderungsverfahren der Verbindlichen Bauleitplanung notwendig werden, ist diesem Bedarf vorrangig Rechnung zu tragen und schnellstmöglich eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über etwaige Folgerungen für andere Planungen herbeizuführen.

Der **Stadtverordnete Kirsch**, Fraktion BürgerBündnis, hat seine **Befangenheit erklärt** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Drucksache nicht teil.

Die **Ortsbeiräte Eiche, Grube, Golm, Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Marquardt und Uetz-Paaren** haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung** in der Anlage 2 zugestimmt:

- Der Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59“ wird in die Priorität 1 I aufgenommen
- Der Bebauungsplan „Südwestlich Humboldtbrücke“ wird in die Priorität 2 I herabgestuft (dieser soll vorrangig nachrücken, wenn Kapazitäten für die Bearbeitung frei werden)

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung** zugestimmt.

Der Ortsbeirat lehnt die unveränderte Einordnung des Bebauungsplans Nr. 19 „Ehemaliger Schießplatz (Groß Glienicke)“ in die Priorität 2 I ab und erwartet seine Einordnung gemäß OBR-Beschluss 13/OBR/0109 in Priorität 1.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Ortsvorsteher von Groß Glienicke beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 6.15 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser**

**Vorlage: 14/SVV/0047**

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Der **Jugendhilfeausschuss** hat die Vorlage zur Kenntnis genommen; der **Ausschuss für Kultur (ff)** hat ihr zugestimmt.

Die **Ortsbeiräte Groß Glienicke, Neu Fahrland und Marquart** haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die 2. Fortschreibung des Rahmenkonzeptes zur Weiterentwicklung und Steuerung von Nachbarschafts- und Begegnungshäusern in der Landeshauptstadt Potsdam und die darin im Kapitel 8 enthaltene Förderrichtlinie werden als Steuerungsinstrument der Landeshauptstadt Potsdam eingesetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Nach der Abstimmung** dieser Vorlage hinterfragt die Stadtverordnete Dr. Schröter, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, ob diese Vorlage in der vom Ausschuss für Kultur geänderten Fassung abgestimmt wurde.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg stellt anschließend den Geschäftsordnungsantrag, die Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufzurufen bzw. erneut in den Ausschuss für Kultur zu überweisen.

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich stellt fest, dass dem Präsidium kein Änderungsantrag vorliegt und über die Vorlage in der ursprünglich eingereichten Fassung abschließend abgestimmt wurde; gemäß § 24 Punkt 5. der Geschäftsordnung könne darüber in dieser Sitzung nicht erneut debattiert und abgestimmt werden.

**zu 6.16 Konzept zur Erinnerung an das ehemalige russische Militärstädtchen Nr. 7**

**Vorlage: 14/SVV/0082**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Der **Ausschuss für Kultur und der Hauptausschuss** haben der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Konzept zur Markierung baulicher Spuren der sowjetischen Geheimdienststadt „Militärstädtchen Nr. 7“ und deren Verbindung durch einen Geschichtspfad gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.17 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße"  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0118**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Stadtverordnete Kirsch**, Fraktion BürgerBündnis, hat seine **Befangenheit** erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" ist nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 BauGB aufzustellen (gemäß Anlage 1 bis 2); der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Bau GB zu ändern.
2. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" erst im weiteren Aufstellungsverfahren bestimmt werden.
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.18 Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße / Kohlhasenbrücker Straße"  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0119**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" ist nach § 2 Abs. 1 aufzustellen (gemäß Anlage 2 bis 3), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Bau GB zu ändern.

2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (gemäß Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).
3. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße/Kohlhasenbrücker Straße" erst im weiteren Aufstellungsverfahren bestimmt werden

Der **Stadtverordnete Kirsch**, Fraktion BürgerBündnis, hat seine **Befangenheit** erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Vom Stadtverordneten Bachmann, Fraktion SPD, wird dem Oberbürgermeister eine Unterschriftensammlung von Anwohnern gegen die Inanspruchnahme von Teilen des Grundstücks mit Baumbestand (Waldfläche) als Bauland übergeben.

Nach 3 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und übernimmt den Antrag des Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, die Vorlage **ebenfalls** in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** zu überweisen.

**Abstimmung:**

Die **Rücküberweisung** der DS 14/SVV/0119 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** und die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Persönliche Erklärung:**

Am Ende dieses Tagesordnungspunktes erklärt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp, dass er es für unredlich halte, der Verwaltung zu unterstellen, dass sie sich für die Entwicklung dieses Gebiet nur auf einen Vorhabenträger konzentriere und nur dessen Konzept umsetzen wolle.



**zu 6.19 Fortführung des Bundesprogramms Bürgerarbeit über "Kommunale Initiative Arbeit Potsdam"**  
**Vorlage: 14/SVV/0147**  
Oberbürgermeister, Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Das Bundesprogramm Bürgerarbeit wird über die „Kommunale Initiative Arbeit Potsdam“ fortgesetzt.**

**Hierzu werden 40 Stellen (30 VZE) bis zum 31.08.2016 über die kommunale Initiative Arbeit Potsdam zur Verfügung gestellt. Die anteilige Finanzierung der Stellen ist dabei über den § 16 e SGB II sicherzustellen.**

**Die Vertragsgestaltung der Projektteilnehmenden erfolgt entsprechend des TVÖD.**

**Der Zuschuss der Landeshauptstadt Potsdam zur Realisierung des Gesamtvorhabens darf 1.400.000 € für bis zu 5 Jahre (2012 bis 2016) nicht überschreiten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.20 Konzept zur baulichen Entwicklung und Nutzung der Brauhausbergkuppe (Standort Alter Landtag)**  
**Vorlage: 14/SVV/0148**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff)** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Für die zukünftige Nutzung des Grundstücks Brauhausbergkuppe in Potsdam (Standort Alter Landtag, Am Havelblick 8) entsprechend Variante 3 der anliegenden Studie werden die Planungsziele gemäß Anlage 1 vorgegeben.**
- 2. Soweit gewährleistet bleibt, dass die Planungsziele dieses Konzeptes umgesetzt werden, soll die zügige Sanierung des erhaltenswerten Bestandes und die bauliche Entwicklung auf der Basis des § 34 BauGB ermöglicht werden, notwendige Maßnahmen sind über einen städtebaulichen Vertrag und einen Erschließungsvertrag abzusichern.**

3. Werden von den Planungszielen gemäß Anlage 1 abweichende Entwicklungsabsichten erkennbar, so soll unverzüglich die Aufstellung eines Bebauungsplanes betrieben werden, der die beschriebenen Planungsziele sichert.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 8.12 aufgerufen:

**zu 8.12 Neunutzung der RAW-Halle**

**Vorlage: 14/SVV/0236**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Vorhaben denkmalgerechter Instandsetzung und Neunutzung der historischen Bausubstanz der RAW-Halle in der Friedrich-Engels-Straße zu begleiten und nach Möglichkeiten einer Genehmigung des Investitionsvorhabens zu suchen. Mit diesem Ziel der Instandsetzung der historischen Bausubstanz sind die Schaffung von Einzelhandelsflächen zur Nahversorgung, ergänzende gewerbliche Nutzungen sowie die konkret auf diesen Standort bezogene Erinnerung an die Industriegeschichte von Potsdam als Standort der Eisenbahnindustrie und der historischen Bahnverbindung Potsdam – Berlin seit 1838 zu ermöglichen. Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0236 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Persönliche Erklärung**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, weist in einer persönlichen Erklärung die Bemerkungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp zurück, dass es „mehr als grenzwertig sei, dass Herr Jäkel sich für diesen Eigentümer hier derart ins Zeug lege und dass es unredlich sei, eine anonyme Unterlage zu verteilen, die den Eindruck erwecke, dass es so etwas wie eine Bürgerinitiative gebe, die sich um die Nutzung dieser Halle kümmere.“

**zu 6.21 Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 14/SVV/0150**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das fortgeschriebene „Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam“ (gemäß Anlage 1) ist als Konzept der Einzelhandelsentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam anzuwenden.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Einzelhandelskonzept umzusetzen, insbesondere im Rahmen der Bauleitplanung und des besonderen Städtebaurechts. Dazu sind die Ziele und Leitlinien zu beachten und die zentralen Versorgungsbereiche mit den verfügbaren planungsrechtlichen Mitteln in ihrer Entwicklung zu schützen, Entwicklungs- und Sanierungsziele ggf. anzupassen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die **Ortsbeiräte Grube, Golm, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz-Paaren und Groß Glienicke** haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat sie abgelehnt; das ablehnende Votum wird von der Ortsvorsteherin Frau Dr. Klockow mündlich untersetzt.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage **mit folgender Änderung** im Punkt 1. **zugestimmt:**

1. Das fortgeschriebene „Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam“ (gemäß Anlage 1) ist als **Orientierungsrahmen für die Einzelhandelsentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam anzuwenden. Ergänzungen im Detail einzelner Standorte bleiben im Zusammenhang mit der Berücksichtigung weiterer bedeutsamer Aspekte, die über die reine Handelstätigkeit hinausgehen, ausdrücklich vorbehalten.**

sowie einer Ergänzung auf Seite 132 Punkt 6.4.10 – Golm/Eiche um einen Textbaustein den Ortsteil Eiche betreffend:

**Die Bedeutung der in Eiche vorhandenen Handelseinrichtungen ist darin zu würdigen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (gemeinsame mit der DS 14/SVV/0236 behandeln).

**Abstimmung:**

Die **Rücküberweisung** der DS 14/SVV/0150 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

- zu 6.22 **Bebauungsplan Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee"**  
**Anpassung der Planungsziele, aktualisierte Abwägung**  
**Vorlage: 14/SVV/0161**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Planungsziele des Bebauungsplans Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee" werden an die aktuelle Situation angepasst, die entsprechend aktualisierte Begründung wird gemäß Anlage 1 gebilligt.
2. Im Lichte dieser aktualisierten Abwägung wird entschieden, die Festsetzungen des Bebauungsplans (s. Anlage 2) nicht zu ändern.
3. Die mit der Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (PEG) geschlossene Vereinbarung über den Vollzug dieses Bebauungsplans wird dahin gehend geändert, dass auf eine Verpflichtung zur ausschließlichen Weiterveräußerung der gesamten Fläche an nur einen Erwerber verzichtet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 6.23 **Bebauungsplan Nr. 141 "Entwicklungsbereich Krampnitz"**  
**Vorlage: 14/SVV/0164**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Ergänzung** im Punkt 2 des Beschlusstextes **zugestimmt.**

2. Der Bebauungsplan Nr. 141 „Entwicklungsbereich Krampnitz“ ist für den Bereich der Satzung über den Entwicklungsbereich „Krampnitz“ nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlage 3 und 4). **Dabei ist eine straßenbahntaugliche Erschließungsstrasse für den ÖPNV im Plangebiet auszuweisen.**

Der Ortsbeirat Fahrland hat der Vorlage zugestimmt. Ein Votum des Ortsbeirates Neu Fahrland liegt noch nicht vor; der **Ältestenrat empfiehlt**, die Vorlage dennoch abzustimmen.

Mit der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlenen Ergänzung wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 107 „Kaserne Krampnitz“ wird aufgehoben (gemäß Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 141 „Entwicklungsbereich Krampnitz“ ist für den Bereich der Satzung über den Entwicklungsbereich „Krampnitz“ nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlage 3 und 4). Dabei ist eine straßenbahntaugliche Erschließungstrasse für den ÖPNV im Plangebiet auszuweisen.
3. Der Bebauungsplan Nr. 141 „Entwicklungsbereich Krampnitz“ soll schrittweise in Abhängigkeit der geplanten Umsetzungsschritte im Entwicklungsbereich „Krampnitz“ in mehrere eigenständige Teil-Bebauungspläne aufgegliedert werden (gemäß Anlage 5).
4. Der Bebauungsplan Nr. 141-1 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Süd“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB vorgezogen aufzustellen (gemäß Anlage 6 und 7).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.24** **Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke),  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0167**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** und der **Ortsbeirat Groß Glienicke** haben der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

3. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) entschieden (gemäß Anlagen 3 bis 9).
4. Der Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlagen 10 und 11).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

## zu 7 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

### zu 7.1 **Städtebaulicher Ideenwettbewerb Krampnitz**

**Vorlage: 13/SVV/0388**

Fraktionen FDP, SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage in einer **geänderten Fassung** des Änderungsantrages der Fraktion SPD vom 10.03.2014 **zugestimmt**; der Wortlaut wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW vom 20.02.2014 ist damit erledigt.

#### **Abstimmung:**

Der **Änderungsantrag der Fraktion FDP** (mit Datum vom 24.03.2014) mit dem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen offenen zweiphasigen städtebaulichen Ideenwettbewerb (nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe - RPW2013) für das gesamte Entwicklungsgebiet Kasernengelände Krampnitz durchzuführen. Eine Zusammenarbeit von Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten ist zu empfehlen.

Im Vorfeld sind auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen die Aufgabenstellung der Auslobung und die Kriterien zur Bewertung zu erarbeiten und den Stadtverordneten zum Beschluss vorzulegen.

wird

#### **mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Die Vorlage wird in der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlenen Fassung zur Abstimmung gestellt.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Kasernengelände Krampnitz die folgenden Wettbewerbsverfahren durchzuführen. Die Verfahren sollen für die jeweiligen Bereiche als Grundlage für zu erstellende Teil-Bebauungspläne dienen:**

- **Eingangsbereich zum Gebiet an der B 2 mit der zukünftigen Nutzung der Kasinogebäude (städtebaulicher Wettbewerb)**
- **Uferpark mit Freizeit-, Erholungsnutzung und Uferpromenade (Realisierungswettbewerb)**
- **Sportanlagen und Sportfunktionsgebäude im Zentrum des Entwicklungsgebietes (Realisierungswettbewerb)**
- **Konkretisierung der „Angerhöfe“ (kombinierte Investoren/Architektenverfahren)**
- **Kleinhäuser im Bergviertel (alte Ketziner Straße). Hier ist es sinnvoll, mit mehreren Architekten Haustypen als Ersatz für marode Bausubstanz zu entwickeln (Workshop-Verfahren).**

- „erste“ Ideensammlung für den Bereich Heizkraftwerk und Kohlelager.

Grundsätzlich soll bei allen Teilwettbewerben die Einbettung in das Gesamtgebiet beachtet werden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, parallel zur weiteren Präzisierung der Bebauung einen Plan für den Bereich des Entwicklungsgebietes Krampnitz vorzulegen, der auf der Basis der Voruntersuchung Kaserne Krampnitz die inneren und äußeren Beziehungen des Entwicklungsgebietes (vgl. u.a. S. 157ff; VU Kaserne Krampnitz) in einem detaillierten gesamtplanerischen Ansatz vereint.

Unter Berücksichtigung der Erfahrungen vorangegangener Entwicklungsmaßnahmen in der Landeshauptstadt Potsdam soll der Plan die folgenden Bereiche umfassen:

- sozialräumliche Entwicklung (Bevölkerungsstruktur, soziale Einrichtungen wie Kita, Schulen, Freizeit, Kultur, medizinische Versorgung, Altenpflege)
- Versorgungseinrichtungen (Gastronomie, Einzelhandel)
- Verkehrskonzept (innere Erschließung, äußere Anbindung)
- energetisches Konzept (CO2-Bilanz)
- Ziele für Landschaftsplanung, Grünordnungsplanung
- Flächenbilanz (Verwertung, Zuordnung)
- weitere Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Abfall).

Ein erster Bericht soll im Sommer 2015 vorgelegt und veröffentlicht werden. In die Erarbeitung sind die Ortsbeiräte der umliegenden Ortsteile, die Stadtverordneten und das Büro für Bürgerbeteiligung einzubeziehen. Entsprechend der Fortentwicklung der Entwicklungsmaßnahme ist der Bericht fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung jährlich aktualisiert vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.2 Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg**  
**Vorlage: 13/SVV/0533**  
 Fraktion SPD

zurückgestellt

**zu 7.3 Rauchverbot an Haltestellen**  
**Vorlage: 13/SVV/0620**  
 Fraktion DIE LINKE

Im **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wurde die Vorlage **zurückgestellt**.

Die Antragstellerin Fraktion DIE LINKE bittet um Abstimmung der Vorlage in dieser Sitzung.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, durch Gespräche mit dem ViP dafür zu sorgen, dass die Haltestellen des ÖPNV als Nichtraucherzone ausgewiesen werden. Die Kennzeichnung ist mit einer entsprechenden Aufforderung an die Fahrgäste zu verbinden.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2014 über den Stand der Umsetzung zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 19 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 13 Nein-Stimmen.

**zu 7.4 Konzept Veranstaltungen Volkspark**  
**Vorlage: 13/SVV/0631**  
Fraktion SPD

zurückgestellt

**zu 7.5 Ortspläne an Ortsteileingängen**  
**Vorlage: 13/SVV/0653**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

**zu 7.6 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen**  
**Vorlage: 13/SVV/0783**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

**zu 7.7 40 Prozent Frauen in Aufsichtsräten**  
**Vorlage: 13/SVV/0830**  
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung zugestimmt**:

Die Stadt Potsdam ~~wird aufgefordert~~ **strebt an**, den Frauenanteil in ~~den Aufsichtsräten der städtischen Unternehmen~~ **der von der Stadt** in städtische Unternehmen **entsandten Aufsichtsmitglieder** auf den auf europäischer Ebene festgelegten Anteil von ~~40~~ **50** Prozent bis zum 31.12.2014 anzuheben.



**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadt Potsdam strebt an, den Frauenanteil der von der Stadt in städtische Unternehmen entsandten Aufsichtsratsmitglieder auf den auf europäischer Ebene festgelegten Anteil von 50 Prozent bis zum 31.12.2014 anzuheben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.8 Preiswerte Sanierung des städtischen Wohnungsbestandes**

**Vorlage: 13/SVV/0857**

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung zugestimmt.**

~~Die Stadtverordneten sind~~ **Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist** im ~~Mai~~ **Oktober** 2014 über den Sachstand zu informieren.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die städtischen Vertreterinnen in den Gremien und Organen der Pro Potsdam werden beauftragt, für die Modernisierung und Sanierung geeigneter Wohnungen der Pro Potsdam Substandards formulieren zu lassen.**

**Damit sollen Modernisierungsumlagen begrenzt werden, um bezahlbare Mieten auf Dauer sicherzustellen.**

**Abstriche bei der energetischen Sanierung sollen die Substandards nicht enthalten.**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist im Oktober 2014 über den Sachstand zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.10 Bauvorhaben Erich-Weinert-Straße 51 - 55**  
**Vorlage: 14/SVV/0015**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, für das beantragte Bauvorhaben „Errichtung von sechs Wohngebäuden und einer Tiefgarage an der Erich-Weinert-Straße 51 – 55/Ecke Drewitzer Straße, Bauantrag Az: 2900/12, die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit für das beantragte Bauvorhaben nach § 34 BauGB festzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 7.11 Pflegezustand Entwässerungssysteme im ländlichen Raum**  
**Vorlage: 14/SVV/0034**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die **betroffenen Ortsbeiräte** Golm, Grube, Neu Fahrland, Marquardt, Uetz-Paaren, Fahrland und Satzkorn haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht über den Pflegezustand der Gewässer 2. Ordnung vorzulegen.**

**Der Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung im August 2014 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 7.12 Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten**  
**Vorlage: 14/SVV/0035**  
Fraktion SPD

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

**zu 7.13    Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs**  
**Vorlage: 14/SVV/0037**  
Fraktion SPD

Es erhebt sich kein Widerspruch dagegen, die Vorlage **zurückzustellen**, da der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung im Rahmen des Selbstbefassungsrechtes den Antrag beraten, aber noch nicht abschließend votiert hat.

**zu 7.14    Grundstück für das Naturkundemuseum Potsdam**  
**Vorlage: 14/SVV/0099**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit einer Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service informiert, dass sich der **Ausschuss für Finanzen** mit der Vorlage befasst und sie abgelehnt hat.

Die Vorlage wird mit der vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Änderung zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine städtische Fläche im engeren Umfeld des Naturkundemuseums für einen perspektivischen Erweiterungsneubau freizuhalten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.15    Museumspädagogin**  
**Vorlage: 14/SVV/0100**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ~~zu prüfen~~, **dafür Sorge zu tragen, dass ~~es~~ für in den Haushalt 2015/2016 eine Stelle für eine Museumspädagogin im Naturkundemuseum aufgenommen werden kann wird.**

~~Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07. Mai 2014 zu informieren.~~

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Änderung wird

mit 16 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 10 Nein-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass in den Haushalt 2015/2016 eine Stelle für eine Museumspädagogin im Naturkundemuseum aufgenommen wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 19 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 16 Nein-Stimmen.

**zu 7.16 Projekt Netzwerk für Medienbildung**  
**Vorlage: 14/SVV/0101**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird ~~beauftragt~~ **aufgefordert, die Bildung im Bildungsforum eines Netzwerks für Medienbildung im Bildungsforum zu unterstützen einzurichten.**

Über ~~die~~ **den Stand der** Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07. Mai 2014 zu informieren.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Bildung eines Netzwerks für Medienbildung im Bildungsforum zu unterstützen.**

**Über den Stand der Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07. Mai 2014 zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.17 Umsetzung Ergebnisse Einwohnerversammlung Golm vom 29.08.2013 / Umverlegung 110kV-Freileitung**  
**Vorlage: 14/SVV/0036**  
Fraktion SPD

Diese Vorlage hat sich mit der Annahme der DS 12/SVV/0664 im Hauptausschuss am 26.03.2014 **erledigt.**

**zu 7.18 110 KV Freileitung Golm - Kostenrechnung**  
**Vorlage: 14/SVV/0122**  
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage hat sich mit der Annahme der DS 12/SVV/0664 im Hauptausschuss am 26.03.2014 **erledigt**.

**zu 7.19 Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag /  
Bebauungsplan Nr. 02/93 'Wohngebiet Ritterstraße', OT Golm**  
**Vorlage: 14/SVV/0141**  
Fraktion SPD

zurückgestellt

**zu 7.20 Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt**  
**Vorlage: 14/SVV/0124**  
Fraktionen Potsdamer Demokraten, CDU/ANW und BürgerBündnis

zurückgestellt

**zu 7.21 Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**  
**Vorlage: 14/SVV/0131**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab 2015 das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar als eine zentrale Veranstaltung in Potsdam gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten und durchzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der TOP 8.44 aufgerufen:

**zu 8.44 Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 14/SVV/0280**  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Grundsätze der Potsdamer Erinnerungskultur und
2. Handlungsvorschläge zur städtischen Erinnerungskultur (gemäß Anlage)

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht und die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur und in den Hauptausschuss beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0280 in den Ausschuss für Kultur und in den Hauptausschuss wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

- zu 7.23 **Umbau der Bushaltestellen "Fahrländer See" an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland**  
**Vorlage: 14/SVV/0142**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW

zurückgestellt

- zu 7.24 **Kein Genmais in Potsdam**  
**Vorlage: 14/SVV/0176**  
CDU/ANW Fraktion

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich gegen den Anbau von Genmais 1507 auf ihrem Territorium aus. Um Potsdam als Genmais freies Territorium ausweisen zu können, ruft die Stadtverordnetenversammlung alle Landwirte, insbesondere die, die Flächen im Stadtgebiet Potsdam bewirtschaften, zu einem freiwilligen Anbauverzicht von Genmais auf. Dieser Anbauverzicht sollte schriftlich gegenüber der Stadtverwaltung, Bereich Umwelt und Natur, erklärt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 7.25 **Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle**  
**Vorlage: 14/SVV/0177**  
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.26 **Soziale Infrastruktur im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld**  
**Vorlage: 14/SVV/0178**  
Fraktion CDU/ANW

zurückgezogen

zu 7.27 **Ärztliche Versorgung im Neubaugebiet Krampnitz-Kaserne**  
**Vorlage: 14/SVV/0180**  
Fraktion Potsdamer Demokraten

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Vorlage wird mit den vom o. g. Ausschuss empfohlenen Änderungen zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen dass, soweit rechtlich möglich, bei der Umsetzung der Planung des Neubaugebietes in Krampnitz die ärztliche Versorgung einschließlich einer Apotheke berücksichtigt wird. Hierfür sind geeignete Flächen vorzuhalten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8 **Anträge**

**Sitzungsleitung:**  
***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

Entsprechend den beschlossenen Änderungen wird der Tagesordnungspunkt 8.5 aufgerufen:

zu 8.5 **Willenserklärung zum Neubau der Synagoge**  
**Vorlage: 14/SVV/0221**  
Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Potsdamer Demokraten erklärt der Stadtverordnete Schultheiß, dass sich seine Fraktion dem Beschlussvorschlag anschließe.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich dafür aus, dass zeitnah eine Entscheidung zum Bau einer neuen Synagoge in Potsdam getroffen wird.**

**Der seit Jahren andauernde Baustopp muss beendet werden, um den Potsdamerinnen und Potsdamern jüdischen Glaubens einen würdigen Raum für das religiöse und kulturelle Gemeindeleben zu schaffen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung erwartet, dass möglichst noch in diesem Jahr mit dem Bau der Synagoge begonnen wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.1 Jahresabschluss zum 31.12.2012 des KIS und Entlastung der Werkleitung  
Vorlage: 14/SVV/0197**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Der **Werksausschuss KIS** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2012 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.**
- 2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 87.829,29 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.2 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung  
Vorlage: 14/SVV/0216**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Auf die Einbringung der Vorlage wird von den Antragstellerinnen verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Landeshauptstadt Potsdam wird in § 1 Abs. 4 d) wie folgt geändert:**

**Wohnungen, die von nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten oder eingetragenen Lebenspartnern aus beruflichen Gründen gehalten werden, deren Hauptwohnung sich außerhalb der Landeshauptstadt Potsdam befindet.**



**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.  
bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 8.3      Reinigungsarbeiten der Grünflächen am Bürgerhaus 'SternZeichen'**  
**Vorlage: 14/SVV/0219**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Reinigung der Grünanlagen rund um das Bürgerhaus „SternZeichen“ und des Wurzelparks am Bürgerhaus „SternZeichen“ sicherzustellen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung wird in einer Mitteilungsvorlage im Mai 2014 informiert, mit welchen konkreten Maßnahmen, in welchen Zeitabständen durch welche beauftragte Firma, einschließlich eines engmaschigen Kontrollsystems durch die Stadtverwaltung Potsdam, die kontinuierliche Sauberhaltung der Anlagen ab sofort gewährleistet wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.4      Preis für Bildende Kunst**  
**Vorlage: 14/SVV/0220**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

In der Diskussion wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski auf den Vorbehalt der Prüfung finanzieller Mittel hingewiesen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Förderung der Reputation der Bildenden Künste in Potsdam jährlich einen Potsdamer Preis für Bildende Kunst auszuloben und ein Programm „Artist in Residence“ für bildende Künstler aufzulegen.**

**Über den Stand der Vorbereitungen ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.  
bei 2 Gegenstimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

**zu 8.6 Bürgerbefragung zum 'Mercure'**  
**Vorlage: 14/SVV/0226**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Bürgerbefragung zum künftigen Umgang der Stadt mit dem Hotel „Mercure“ vorzubereiten.

Als Fragestellungen werden folgende vorgeschlagen:

1. Sehen Sie das Hotel „Mercure“ als einen städtebaulichen Missstand an, der schnellstmöglich beseitigt werden muss?
2. Sollen städtische Mittel bzw. Mittel städtischer Gesellschaften für einen Erwerb des Hotels durch die Stadt eingesetzt werden, um den Abriss des „Mercure“ zu ermöglichen?

Die Fragestellungen sind in der Sitzung des Hauptausschusses am 9. April zu beraten.

Die Befragung soll möglichst bis Ende April 2014 durchgeführt werden, um vor dem Werkstattverfahren zum Lustgarten über ein Ergebnis zu verfügen, in dem sich die Meinung der Potsdamerinnen und Potsdamer zu diesem heftig umstrittenen Problem der weiteren Entwicklung der Potsdamer Mitte widerspiegelt.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0226 in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei zahlreichen Gegenstimmen.

**zu 8.7 Zusätzliche Einnahme der Stadt durch Veräußerung eines Garagengrundstücks**  
**Vorlage: 14/SVV/0227**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Gespräche mit den Garagengemeinschaften „UNTER DEN EICHEN/Meisenweg“ zu führen.**

Ziel ist dabei der Verkauf der mit 225 Garagen bebauten Flächen Unter den Eichen und am Meisenweg.

Damit soll Planungssicherheit für die Garagenbesitzer geschaffen, eine Zuspitzung der Parksituation am Schlaatz und in der Waldstadt I verhindert und kurzfristig eine zusätzliche Einnahme von etwa 750.000 Euro für die Stadt erzielt werden.

Es wird angestrebt, den Kaufvertrag bis Mitte Mai 2014 zu verhandeln.

Die Vertreter der Garagengemeinschaften erklären sich bereit, eine zeitlich noch festzulegende Rückkaufmöglichkeit durch die Stadt vertraglich festzuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.8 Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt**

**Vorlage: 14/SVV/0228**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 13 Ja-Stimmen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Dencker, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 14 Ja-Stimmen.

Von der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wird das Abstimmungsergebnis angezweifelt; die Abstimmung dieses Geschäftsordnungsantrages wird gemäß § 24 Punkt 1. der Geschäftsordnung wiederholt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 14 Ja-Stimmen.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp wird erklärt, dass Möglichkeiten der Finanzierung geprüft werden und über Ergebnisse in den Ausschüssen für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung informiert werden könne.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger des Bauvorhabens „Investitionsbank des Landes Brandenburg an der Babelsberger Straße“ bei der Abfassung des städtebaulichen Vertrages die Realisierung einer Fußgängerbrücke über die Neue Fahrt vom Neubau der ILB gegenüber des Potsdamer Hauptbahnhofes zur Freundschaftsinsel auszuhandeln.**

**Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

Nach der Abstimmung dieser Drucksache erklärt die Stadtverordnete Hüneke, dass die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit NEIN gestimmt haben.

**zu 8.9 Markierung Baugrenze Speicherstadt  
Vorlage: 14/SVV/0229  
Fraktion DIE LINKE**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.10 Uferwegbeleuchtung Potsdam-West  
Vorlage: 14/SVV/0230  
Fraktion DIE LINKE**

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger des Bauvorhabens „Havelwelle“ uferseitig hinter dem Kaufland Zeppelinstraße zu besprechen, ob im Zusammenhang mit der Errichtung des Bauvorhabens und der Fertigstellung des Uferweges in diesem Bereich eine Wegebeleuchtung für den Uferweg geschaffen werden kann.**

**Im Falle der Bereitschaft des Vorhabenträgers zur Errichtung solcher Beleuchtung ist der Vorhabenträger dabei fachlich und genehmigungsseitig zu unterstützen.**

**Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu unterrichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 5 Gegenstimmen.

**zu 8.11    Transparente Weltkugel**  
**Vorlage: 14/SVV/0233**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

Entsprechend den Ausführungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski sei der Beirat für Kunst im öffentlichen Raum beteiligt worden; es sei beabsichtigt, die Weltkugel vor der Einfahrt des Oberstufenzentrums, auf dem Gelände der ehemaligen Garde-Ulanen-Kaserne aufzustellen. Durch ein Ingenieurbüro wurden bereits die statischen Konzepte und die Prüfstatik erstellt und der notwendige Bauantrag für diesen Standort liege vor.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das zur Zeit deponierte Kunstwerk aus dem öffentlichen Raum „Transparente Weltkugel“ von Günter Junge (1977/78) aus der Werkstatt Ulrich Dalichow wieder aufzubauen und es auf dem Areal vor dem Eingang zum Bildungsforum zu platzieren.  
Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2014 über die Umsetzung des Auftrages zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 16 Ja-Stimmen  
und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Um **21:27 Uhr** erfolgt eine Verständigung des Ältestenrates mit dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt die stellvertretende Vorsitzende Frau Müller bekannt:

Als nächster Tagesordnungspunkt wird die DS 14/SVV/0282 aufgerufen, zu der ein Rederecht bestätigt wurde; anschließend wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgesetzt.

Die noch offenen Tagesordnungspunkte werden in der **Fortsetzungssitzung am Montag, 07. April 2014 um 17:00 Uhr**, beraten.

**Abstimmung:**

Die o. g. Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

(Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge wird danach der TOP 7.9 aufgerufen.)

**zu 8.45 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"**  
**Änderung der Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten" für die Weisse Flotte und Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages**  
**Vorlage: 14/SVV/0282**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr von Ketteler das beantragte Rederecht. Er dankt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für die Entstehung eines Kompromisses und die Ausarbeitung eines Vorschlages für den Bereich Hafen/Neuer Lustgarten für die Weisse Flotte und lädt zum 15. Mai 2014 zur Setzung des nächsten Tritons im Lustgarten ein.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage **im Vorfeld** der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beraten und ihr **mit Ergänzungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. In Abänderung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung 13/SVV/0461 vom 06.11.2013 werden die Sanierungsziele im Bereich Hafen/Neuer Lustgarten dahingehend geändert, dass zusätzlich für die Errichtung eines Servicepavillons der Weissen Flotte GmbH die in Anlage 1 dargestellten Fläche 1 am Fuße der Langen Brücke sowie für die Errichtung eines Neubaus der Weissen Flotte für Gastronomie und Verwaltung die Fläche 2 südlich des Neptunbeckens als bebaubare Fläche in die Sanierungsziele aufgenommen werden.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, mit der Weissen Flotte einen Erbbaurechtsvertrag für die in Anlage 2 dargestellte, zur Errichtung des Servicepavillons bauordnungsrechtlich erforderliche Grundstücksfläche auf der Grundlage des Verkehrswertes und mit einer Laufzeit von 50 Jahren abzuschließen.**

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, den bestehenden Betreibervertrag für die Freiflächen am Hafen dahingehend zu ergänzen, dass der Weissen Flotte die Errichtung und der Betrieb eines Wintergartens als provisorischer Anbau an das vorhandene Hafengebäude befristet bis 2023 (analog der Laufzeiten des bestehenden Mietvertrages zwischen Sanierungsträger und Weisser Flotte für das Hafengebäude) ermöglicht wird, unter der Verpflichtung der Weissen Flotte jederzeit bei Abriss des Hotels den Wintergarten entschädigungslos abzubauen. Eine Verlängerung der Vereinbarung über das Jahr 2023 hinaus, analog zum Mietvertrag für das Hafengebäude, soll möglich sein und an den Zeitpunkt eines eventuellen Hotelabrisses gekoppelt werden.
  
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die in Anlage 1 dargestellte Fläche 2 südlich des Neptunbeckens für den Fall des Hotelabrisses als Standort für die Weisse Flotte zu sichern. Dies soll durch Abschluss eines Vorvertrages erfolgen, der der Weissen Flotte im Falle des Hotelabrisses den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zur Errichtung eines Neubaus auf dieser Fläche zusichert.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 7.9 Erbbaurechtsvertrag für Weisse Flotte**

**Vorlage: 13/SVV/0860**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Verhandlungen zum Erbbaurechtsvertrag für den Neubau der Weissen Flotte am Mercure eine Mindestlaufzeit von 20 Jahren zugrunde zu legen.

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 05. März 2014 zu informieren.

Diese Vorlage hat sich **mit der Annahme der DS 14/SVV/0282 erledigt**; sie wird von der Fraktion DIE LINKE zurückgezogen.

**zu 8.13 Aktualisierung der Sicherheitszonen und des Katastrophenschutzes für den BER II**

**Vorlage: 14/SVV/0237**

Fraktion DIE LINKE

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.14 1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014**  
**Vorlage: 14/SVV/0242**  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.
- zu 8.15 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen in 2013 für die Gefahrenabwehr an den Kolonnaden Glienicker Brücke**  
**Vorlage: 14/SVV/0243**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.
- zu 8.16 Information zur Umsetzung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord"**  
**Vorlage: 14/SVV/0253**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.
- zu 8.17 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 "Glienicker Winkel"**  
**Vorlage: 14/SVV/0244**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.
- zu 8.18 Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 "Glienicker Winkel" und Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße /Concordiaweg", Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 122-2**  
**Vorlage: 14/SVV/0259**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.
- zu 8.19 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel**  
**Vorlage: 14/SVV/0245**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.



**zu 8.20    Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel**  
**Vorlage: 14/SVV/0246**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.21    Finanzielle Beteiligung des Landes Brandenburg am Naturkundemuseum Potsdam**

**Vorlage: 14/SVV/0217**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 8.22    Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge**

**Vorlage: 14/SVV/0240**

Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 8.23    Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz**

**Vorlage: 14/SVV/0247**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 8.24    Leitlinien "Geschlechtergerechte Arbeit in der Potsdamer Jugendhilfe"**

**Vorlage: 14/SVV/0249**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss zur Erledigung.

**zu 8.25    Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Zwischenfinanzierung von Fuß- und Radwegen an Ufern**

**Vorlage: 14/SVV/0250**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 8.26    Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 14/SVV/0251**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland.

**zu 8.27 Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung**

**Vorlage: 14/SVV/0255**

Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 8.28 Heidesiedlung**

**Vorlage: 14/SVV/0256**

Fraktion DIE LINKE

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 8.29 Unverzögliche Sanierung Sportplatz Westkurve**

**Vorlage: 14/SVV/0260**

Fraktion DIE LINKE

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 8.30 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld**

**Vorlage: 14/SVV/0261**

Fraktionen DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 8.31 Stadtenergieplanung**

**Vorlage: 14/SVV/0262**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 8.32 Aufhebung des deckungsgleichen Schulbezirks in der Landeshauptstadt  
Potsdam**

**Vorlage: 14/SVV/0263**

Fraktion CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 8.34 Kinderbetreuung am Wochenende**

**Vorlage: 14/SVV/0265**

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss.

**zu 8.35 Husarenkaserne für kulturelle Nutzung**

**Vorlage: 14/SVV/0266**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.36 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landtag**  
**Vorlage: 14/SVV/0267**  
Fraktion CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.37 Freileitung in Golm**  
**Vorlage: 14/SVV/0270**  
Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land, der Bundesnetzagentur und E.DIS Gespräche aufzunehmen, um die Möglichkeit der Finanzierung einer unterirdischen Verlegung der Trasse zu prüfen. Ziel ist es, die derzeitige Führung der Hochspannungsleitung mitten durch die Ortslage Golm zu vermeiden und dies ohne zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2014 zu berichten.

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

- zu 8.38 110 kV-Leitung in der Ortslage Golm**  
**Vorlage: 14/SVV/0276**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich gutachterlich klären zu lassen, inwieweit die Bundesnetzagentur bzw. die Edis gesetzlich verpflichtet sind, den leistungssteigernden Ausbau der 110 kV-Leitung in der Ortslage Golm finanziell zu tragen.

Gleichzeitig soll eine unterirdische Erdverkabelung geprüft werden.

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

- zu 8.39 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen**  
**Vorlage: 14/SVV/0271**  
Fraktion CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.40 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße**  
**Vorlage: 14/SVV/0272**  
Fraktion CDU/ANW

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.41 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP**  
**Vorlage: 14/SVV/0275**  
Fraktion SPD

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 8.42 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" -  
Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 14/SVV/0278**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

- zu 8.43 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" -  
Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 14/SVV/0279**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 9 Mitteilungsvorlagen**

- zu 9.1 Rückführung der Energie und Wasser Dienstleistungen Potsdam GmbH  
(EWD) in die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)**  
**Vorlage: 14/SVV/0204**  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

- zu 9.2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der  
Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2008 - 2014**  
**Vorlage: 14/SVV/0232**  
Rechnungsprüfungsausschuss

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

- zu 9.3 2. Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche**  
**Vorlage: 14/SVV/0241**  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 10.1 Information über Gespräche in den Ortsteilen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0258**

**zu 10.1.1 Bericht über das Programm zu 10 Jahren Eingemeindung im Jahr 2013  
Vorlage: 14/SVV/0299**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ortsbeiräte.

**zu 10.2 Masterplan für den Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0302**

**zu 10.2.1 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen  
Vorlage: 14/SVV/0302**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 10.3 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem  
Stadthaus  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0401**

**zu 10.3.1 Potsdams Partnerstädte  
Vorlage: 14/SVV/0258**

Oberbürgermeister; FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 10.4 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014 behandelt.

**zu 10.5 Ergebnisse der Prüfung zur Schließung von Versorgungslücken mit  
Breitbandanschlüssen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0632**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014 behandelt.

- zu 10.6 Bericht bzgl. eines Managements Wohnen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0684**
- zu 10.6.1 Management Wohnen  
Vorlage: 14/SVV/0300**  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.
- zu 10.7 Prüfbericht - Aufstellen eines Parkverbotsschildes in Neu Fahrland  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0791**
- zu 10.7.1 Parkverbotsschild 'Winterdienst' - Neu Fahrland  
Vorlage: 14/SVV/0201**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.
- zu 10.8 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich des Asylbewerberverfahrens  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0201 und 13/SVV/0746**
- zu 10.8.1 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren  
Vorlage: 14/SVV/0298**  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.
- zu 10.9 Sachstandsbericht - Landesverordnung zur Begrenzung von  
Mietsteigerungen  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0159**
- zu 10.9.1 Landesverordnungen zur Begrenzung von Mietsteigerungen  
Vorlage: 14/SVV/0305**  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.
- zu 10.10 Zeitplan für die Erstellung des Maßnahme- und Umsetzungsplanes zur  
Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0173**
- zu 10.10.1 Maßnahmeplan zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0304**  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 07.04.2014.

**zu 10.11 Information - Neubau der Suppenküche auf dem Gelände der Stadtverwaltung  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0205**

**zu 10.11.1 Neubau für die Suppenküche  
Vorlage: 14/SVV/0297  
Oberbürgermeister, KIS**

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller  
Stellvertretende Vorsitzende  
der Stadtverordnetenversammlung



## Niederschrift Fortsetzung der 61. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 07.04.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

### Anwesend sind:

#### Fraktion Die LINKE

Frau Andrea Grunert  
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold  
Frau Dr. Gabriele Herzel  
Frau Gudrun Hofmeister  
Herr Ralf Jäkel  
Herr Peter Kaminski anwesend ab 17:25 Uhr/TOP 8.15  
Frau Birgit Müller  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Dr. Karin Schröter  
Frau Jana Schulze  
Herr Stefan Wollenberg anwesend ab 17:45 Uhr/TOP 8.29

#### Fraktion SPD

Herr Florian Engels anwesend ab 17:36 Uhr/TOP 8.29  
Herr Pete Heuer  
Herr Volker Klamke anwesend ab 17:23 Uhr/TOP 8.21  
Frau Hannelore Knoblich  
Herr Marcus Krause  
Frau Elke Lentz  
Herr Till Meyer  
Frau Anke Michalske-Acioglu  
Frau Birgit Morgenroth  
Herr Claus Wartenberg  
Herr Dr. Hagen Wegewitz anwesend ab 18:05 Uhr/TOP 8.35

#### Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger  
Herr Horst Heinzel  
Herr Peter Lehmann  
Herr Klaus Rietz



**Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke  
Frau Hala Kindelberger  
Frau Dr. Brigitte Lotz

anwesend ab 17:50 Uhr/TOP 8.35  
anwesend ab 17:15 Uhr/TOP 8.13

**Fraktion FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken  
Herr Stefan Becker

**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz  
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 17:47 Uhr/TOP 8.29

**Fraktion Die Andere**

Herr Sandro Szilleweit

**Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Peter Schultheiß

**Einzelstadtverordneter**

Herr Andreas Menzel

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

**Nicht anwesend sind:****Fraktion BürgerBündnis**

Frau Jutta Busch

nicht entschuldigt

**Fraktion Die Andere**

Herr Dr. Nicolas Bauer  
Herr Jan Wendt

nicht entschuldigt  
nicht entschuldigt

**Fraktion Die LINKE**

Herr Rolf Kutzmutz  
Frau Solveig Sudhoff  
Frau Anita Tack  
Herr Dr. Stephan Worseck

entschuldigt  
nicht entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

### **Fraktion SPD**

Herr Thomas Bachmann	nicht entschuldigt
Frau Heike Judacz	entschuldigt
Herr Dr. Ralf Otto	nicht entschuldigt
Herr Mike Schubert	entschuldigt

### **Fraktion CDU/ANW**

Frau Maike Dencker	entschuldigt
Herr Hans-Wilhelm Dünn	entschuldigt

### **Fraktion Grüne/B90**

Herr Peter Schüler	entschuldigt
--------------------	--------------

### **Fraktion FDP**

Herr Rolf Berndt	nicht entschuldigt
Frau Franziska Hammerschmidt	nicht entschuldigt

### **Einzelstadtverordnete**

Herr Brian Utting	nicht entschuldigt
-------------------	--------------------

### **Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius	nicht entschuldigt
-------------------------	--------------------

### **Ortsvorsteher**

Herr Ulf Mohr  
Herr Stefan Gutschmidt  
Frau Dr. Carmen Klockow  
Herr Franz Blaser  
Herr Hans Becker  
Herr Dietmar Bendyk  
Herr Dr. Wolfgang Grittner

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Feststellung der Anwesenheit
- 2 Anträge
- 8.13 Aktualisierung der Sicherheitszonen und des Katastrophenschutzes für den BER II  
Vorlage: 14/SVV/0237  
Fraktion DIE LINKE
- 8.14 1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014  
Vorlage: 14/SVV/0242  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 8.15 Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen in 2013 für die Gefahrenabwehr an den Kolonnaden Glienicker Brücke  
Vorlage: 14/SVV/0243  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.21 Finanzielle Beteiligung des Landes Brandenburg am Naturkundemuseum Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0217  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 8.23 Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz  
Vorlage: 14/SVV/0247  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.25 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Zwischenfinanzierung von Fuß- und Radwegen an Ufern  
Vorlage: 14/SVV/0250  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.28 Heidesiedlung  
Vorlage: 14/SVV/0256  
Fraktion DIE LINKE
- 8.29 Unverzögliche Sanierung Sportplatz Westkurve  
Vorlage: 14/SVV/0260  
Fraktion DIE LINKE
- 8.30 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld  
Vorlage: 14/SVV/0261  
Fraktion DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 8.31 Stadtenergieplanung  
Vorlage: 14/SVV/0262  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.32 Aufhebung des deckungsgleichen Schulbezirks in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0263  
Fraktion CDU/ANW
- 8.35 Husarenkaserne für kulturelle Nutzung  
Vorlage: 14/SVV/0266  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.36 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landtag  
Vorlage: 14/SVV/0267  
Fraktion CDU/ANW
- 8.39 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen  
Vorlage: 14/SVV/0271  
Fraktion CDU/ANW

- 8.40 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße  
Vorlage: 14/SVV/0272  
Fraktion CDU/ANW
- 8.41 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP  
Vorlage: 14/SVV/0275  
Fraktion SPD
- 8.43 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" -  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 14/SVV/0279  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9 Mitteilungsunterlagen
- 9.2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der  
Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2008 - 2014  
Vorlage: 14/SVV/0232  
Rechnungsprüfungsausschuss
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 10.2 Masterplan für den Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0302
- 10.2.1 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen  
Vorlage: 14/SVV/0302  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.3 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem  
Stadthaus  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0401
- 10.3.1 Potsdams Partnerstädte  
Vorlage: 14/SVV/0258  
Oberbürgermeister; FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 10.4 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531
- 10.5 Ergebnisse der Prüfung zur Schließung von Versorgungslücken mit  
Breitbandanschlüssen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0632
- 10.8 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich des Asylbewerberverfahrens  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0201 und 13/SVV/0746

- 10.8.1 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren  
Vorlage: 14/SVV/0298  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 10.9 Sachstandsbericht - Landesverordnung zur Begrenzung von Mietsteigerungen  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0159
- 10.9.1 Landesverordnungen zur Begrenzung von Mietsteigerungen  
Vorlage: 14/SVV/0305  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 10.10 Zeitplan für die Erstellung des Maßnahme- und Umsetzungsplanes zur  
Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0173
- 10.10.1 Maßnahmeplan zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 14/SVV/0304  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Feststellung der Anwesenheit**

##### **Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

##### **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend; damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Frau Müller erinnert daran, dass für Herrn André Tomczak für die Initiative „Alte Brauerei“ zur Sitzung am 02.04.2014 ein **Rederecht** vor Eintritt in die Tagesordnung gewährt wurde. Da der Vertreter der Bürgerinitiative zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend sein konnte, schlägt sie vor, das Rederecht vor Eintritt in die Tagesordnung der Fortsetzungssitzung zu gewähren.

##### **Abstimmung:**

Dieser Vorschlag wird

##### **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Herr Tomczak, Pressesprecher Initiative „Alte Brauerei“ - Kreativwirtschaft & unabhängige Kultur und Potsdam - die sich im Januar 2014 nach der Kündigung der Kreativräume in der Alten Brauerei gegründet hat, berichtet über den

“Offenen Tag der Brauerei“ am 06.04.2014 und stellt der Stadtverordnetenversammlung eine Liste von Objekten für eine eventuelle Nutzung durch Kultur- und Kreativschaffende vor. Die Stadtverordnetenversammlung wird darum gebeten, die genannten Standorte bezüglich einer kurzfristigen Aktivierung bzw. das Potential für langfristige Lösungen zu prüfen.

Anschließend wird die Sitzung mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.13 fortgesetzt.

## zu 2      **Anträge**

### zu 8.13    **Aktualisierung der Sicherheitszonen und des Katastrophenschutzes für den BER II**

**Vorlage: 14/SVV/0237**

Fraktion DIE LINKE

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum vorbeugenden Schutz der Potsdamer Bevölkerung die Festlegung der Sicherheitszonen für den Fall einer Kernschmelze im Forschungsreaktor Wannsee analog der im Februar 2014 für Atomkraftwerke veröffentlichten Empfehlungen der Strahlenschutzkommission<sup>1</sup> vom Innenminister des Landes Brandenburg und vom Senator für Inneres des Landes Berlin einzufordern und den Katastrophenschutzplan entsprechend anzupassen zu lassen.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2014 zu informieren.

<sup>1</sup>Empfehlung der Strahlenschutzkommission "Planungsgebiete für den Notfallschutz in der Umgebung von Kernkraftwerken" 268. Sitzung der Strahlenschutzkommission 13./14.02.2014 ([http://www.ssk.de/SharedDocs/Beratungsergebnisse\\_PDF/2014/Planungsgebiete.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.ssk.de/SharedDocs/Beratungsergebnisse_PDF/2014/Planungsgebiete.pdf?__blob=publicationFile))

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Gunold eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger informiert darüber, dass sich die Verwaltung nach Bekanntgabe der neuen Empfehlungen der Strahlenschutzkommission vom Februar 2014 an den Berliner Senat und die Landesregierung bezüglich der Auswirkungen hinsichtlich der Maßnahmen im Rahmen des Katastrophenschutzplanes gewandt habe. Im **September 2014** soll der Stadtverordnetenversammlung ein entsprechender **Bericht vorgelegt werden**.

Mit der Aufnahme der Ausführungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger in die Niederschrift erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin, dass sich die DS 14/SVV/0237 damit **erledigt** hat.

zu 8.14 **1. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014**  
**Vorlage: 14/SVV/0242**  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Erste Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2014 gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.15 **Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen in 2013 für die Gefahrenabwehr an den Kolonnaden Glienicker Brücke**  
**Vorlage: 14/SVV/0243**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Für das Produkt 52301 (Unterhaltung Denkmale und Kunstobjekte) werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 350.000 EUR (Unterproduktkonto 5230100.5221200) im Haushaltsjahr 2013 genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 8.21    Finanzielle Beteiligung des Landes Brandenburg am Naturkundemuseum  
Potsdam**

**Vorlage: 14/SVV/0217**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land Brandenburg über eine zusätzliche Finanzierung des Naturkundemuseums Potsdam in Verhandlung zu treten.**

**Darüber hinaus soll das Ziel verfolgt werden, das Naturkundemuseum zu einem Stadt- und Landesmuseum zu entwickeln.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 8.23    Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz**

**Vorlage: 14/SVV/0247**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Verstetigungskonzept Soziale Stadt Am Schlaatz, gemäß Anlage, soll die Basis der weiteren Stadtteilarbeit und -entwicklung Am Schlaatz bilden.
2. Abweichend von der im Konzept dokumentierten Forderung wird die Finanzierung eines Quartiersmanagements durch die Landeshauptstadt nur für die Dauer einer entsprechenden Förderung aus dem Programm "Soziale Stadt" gesichert.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss zur Erledigung.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0247 zur **abschließenden Erledigung in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,

bei 2 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.



**zu 8.25 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Zwischenfinanzierung von Fuß- und Radwegen an Ufern**  
**Vorlage: 14/SVV/0250**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Der Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Zum Bau von Fuß- und Radwegen an Ufern werden fehlende Eigenmittel in Höhe von 425.000,- € als überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung genehmigt.**

**Diese Mittel stehen ausschließlich zur Umsetzung von Bauvorhaben gemäß der derzeit gültigen Förderrichtlinien für 2014/15 zur Verfügung.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

**zu 8.28 Heidesiedlung**  
**Vorlage: 14/SVV/0256**  
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Müller eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss zur Entscheidung.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 15 Ja-Stimmen angenommen.  
bei 14 Nein-Stimmen.

Nach Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses wird dieses von der Stadtverordneten Müller, Fraktion DIE LINKE, angezweifelt. Gemäß § 24 Punkt 1. der Geschäftsordnung wird die Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages wiederholt.

**Abstimmungsergebnis:**  
15 Ja-Stimmen  
15 Nein-Stimmen abgelehnt.

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wann dem Hauptausschuss entsprechende Informationen vorgelegt werden können, antwortet der Oberbürgermeister, dass **in der übernächsten Sitzung des Hauptausschusses** eine Vorlage vorgelegt werden könne.

Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Empfehlungen der AG Heidesiedlung umzusetzen und der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2014 einen Zeitplan für die Sanierung der Häuser vorzulegen. Des Weiteren wird dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 23.04.2014 der Fördermittelantrag für die Sanierung der Wohnblöcke der Heidesiedlung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 16 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 13 Ja-Stimmen.

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 8.29 Unverzögliche Sanierung Sportplatz Westkurve**

**Vorlage: 14/SVV/0260**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich durch Gespräche mit der WBG 1903 einen Konsens zur Zuwegung zum Sportplatz Westkurve herbeizuführen. Dem Fraktionsvorsitzenden oder jeweils einem anderen Vertreter der Fraktion ist Gelegenheit zu geben, an diesen Gesprächen teilzunehmen.**

**Ziel ist es, die bereits beschlossene Sanierung des Sportplatzes Westkurve noch in diesem Jahr umzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.30 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld**

**Vorlage: 14/SVV/0261**

Fraktion DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Entsprechend den Informationen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp werde seitens der Verwaltung bereits an einem Konzept gearbeitet, dass bis zur Sitzung im Mai jedoch nicht realisiert werden könne.

Er schlägt vor, einen Bericht in der Sitzung des **Hauptausschusses am 14.05.2014** vorzulegen.

Damit erklären sich die antragstellenden Fraktionen **einverstanden**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Hauptausschuss am 14. Mai 2014 die Ergebnisse der urheberrechtlichen, wirtschaftlichen und damit in Zusammenhang stehenden baurechtlichen Prüfung der möglichen Nutzung der Biosphäre sowohl als temporäre als auch als dauerhafte Jugendeinrichtung vorzulegen.**

**Weiterhin ist sicherzustellen, dass das Ribbeckeck bis zur Inbetriebnahme einer neuen Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld bautechnisch gesichert ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 8.31 Stadtenergieplanung**

**Vorlage: 14/SVV/0262**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Inhalte des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich des Maßnahmenkatalogs in das kommunale Planungsrecht zu integrieren und so für die Umsetzung des Konzeptes im Bereich der Bauleitplanung zu sorgen (siehe Anlage 1, „Stadtenergieplanung“).

Dabei sollen das kommunale Klimaschutz- und das Energieversorgungskonzept Grundlage einer künftigen Energie- und Klimaleitplanung werden (siehe Anlage 2: Modell „Stadtentwicklungsplanung“).

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, hierfür die notwendigen personellen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und anschließend die **Überweisung** in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff) beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0262 in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff) wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.32 Aufhebung des deckungsgleichen Schulbezirks in der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 14/SVV/0263**

Fraktion CDU/ANW

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzl eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen beantragt.

**Abstimmung:**

Diese Ausschussüberweisung wird

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt.**  
bei 13 Ja-Stimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Wiedereinführung verbindlicher Schuleinzugsbereiche nach Wohnortprinzip zu prüfen. Insbesondere soll untersucht werden, inwieweit die Rückführung des gegenwärtig auf die Schulleitungen übertragenen Auswahlverfahrens in die Verantwortung der Schulverwaltung zu einer besseren Koordinierung der Schulbedarfsplanung und Auslastung der Schulen führt.

Über das Ergebnis der Prüfung ist der SVV in ihrer Sitzung im Mai 2014 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**  
bei 5 Ja-Stimmen.

**zu 8.35 Husarenkaserne für kulturelle Nutzung**

**Vorlage: 14/SVV/0266**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 07.04.2014) als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Sie wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und um die Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung im September 2014 **ergänzt**.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird in der Diskussion darauf hingewiesen, dass der größte Teil der Husarenkaserne durch das Bundespolizeipräsidium genutzt werde; im Herbst erfolge eine Ausschreibung, ggf. werde im Jahr 2017 mit dem Neubau des Bundespolizeipräsidiums begonnen. Eine reale Nutzung der Husarenkaserne sei vor 2018/2019 nicht zu erwarten.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Grundlagen für eine mögliche Nutzung/Teilnutzung des Gebäudes der "Husarenkaserne" an der Schiffbauergasse und von anderen Standorten in Potsdam für kulturelle Zwecke und die Kreativwirtschaft zu erkunden.**

**Zu diesem Zweck ist es dringend notwendig, kurz- und längerfristige Lösungsansätze zu suchen und entsprechende Vorgespräche zu führen. Die von den Künstlern und Künstlerinnen am 07.04.2014 vorgeschlagenen Orte sollen in die Prüfung einbezogen werden:**

1. Speicher, Zeppelinstraße
2. Husarenkaserne
3. Garagenstandorte des ehemaligen Landtags.

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2014 Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen.**

**zu 8.36 Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landtag**

**Vorlage: 14/SVV/0267**

Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für den Bereich um den neuen Landtag ein taugliches Radfahrer- und Fußgängerkonzept zu erarbeiten.

Dabei sollen folgende Punkte Berücksichtigung finden:

1. ein Gesamtkonzept für Rad- und Fußwegführung im Bereich um den neuen Landtag.
2. die Überprüfung der Bordsteinkanten auf ihre Radfahrtauglichkeit und Barrierefreiheit.
3. Es sollte die Nutzung durch Radfahrer auf der Landtagsseite in beide Richtungen auf alternative Möglichkeiten geprüft werden.
4. Für die allgemeine Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sollten alle Übergänge über die Tramlinie für Fußgänger und Radfahrer auf Gefahrenpunkte überprüft werden.
5. Im Rahmen der Konzepterstellung sollte überprüft werden, wie die derzeit noch „freien“ Bereiche sinn- und stilvoll an die bestehenden Rad- und Fußwege angeschlossen werden können. Hierbei ist der Fuß- und Radweg vor dem Filmmuseum in die Überlegungen einzubeziehen.

Das Gesamtkonzept ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07.05.2014 vorzustellen.

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **beantragt**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0267 in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.39 Sicherheitsüberprüfung von Sporthallen**

**Vorlage: 14/SVV/0271**

Fraktion CDU/ANW

Die Vorlage wird namens der Fraktion CDU/ANW vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen, wann die letzte Sicherheitsprüfung der Sporthallen in Potsdam erfolgt ist und wann die nächste Überprüfung stattfinden soll.**

**Die Auflistung ist objektkonkret in der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2014 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 13 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 12 Nein-Stimmen.

**zu 8.40 Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße**

**Vorlage: 14/SVV/0272**

Fraktion CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche technischen Maßnahmen sowie Sensibilisierungsmaßnahmen sich aktuell durch die Verwaltung in der Planung befinden, um die Verkehrssicherheit an den zwei Ampelübergängen der Rudolf-Breitscheid-Straße (Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße) sowie am Ausgang des S-Bahnhofes Babelsberg (Rudolf-Breitscheid-Straße/Ecke Wattstraße) zu erhöhen.

Das Mitteilungsergebnis soll zudem eine Prüfung weiterer möglicher Maßnahmen enthalten, die aus Sicht der Verwaltung die Verkehrssicherheit an den beiden Unfallschwerpunkten verbessern kann. Entsprechende Zeitschienen zur Umsetzung der Maßnahmen sind durch die Verwaltung entsprechend mitzuteilen. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2014 zu berichten.

Namens der Fraktion CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht und die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0272 **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.41 Änderung der Spielplatzsatzung der LHP**

**Vorlage: 14/SVV/0275**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam wird wie folgt ergänzt:

In § 1 wird Absatz 3 neu eingefügt:

(3) Spielplätze, die nach Maßgabe dieser Satzung errichtet wurden, sind öffentlich zugänglich.

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heuer eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp werden rechtliche Bedenken geäußert und eine Ausschussüberweisung empfohlen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/0275 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.43 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" - Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 14/SVV/0279**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorgelände Babelsberger Park" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB durchzuführen – Aufstellungsbeschluss (gemäß Anlagen 1 und 2).**
- 2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.**
- 3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortüblich bekanntzumachen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**  
bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 9 Mitteilungsvorlagen**

**zu 9.2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2008 - 2014**  
**Vorlage: 14/SVV/0232**

Rechnungsprüfungsausschuss



Der Bericht wird vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Becker mündlich untersetzt.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs dankt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für deren engagierte Arbeit.

Anschließend wird die DS 14/SVV/0232 **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 10.2 Masterplan für den Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0302**

**zu 10.2.1 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen**

**Vorlage: 14/SVV/0302**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Der Stadtverordnete Heinzel, Fraktion CDU/ANW, dankt der Verwaltung für die umfangreiche und aussagekräftige Berichterstattung.

Anschließend wird die DS 14/SVV/0302 **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.3 Prüfergebnis - Umsetzung des Projektes "Stelen der Partnerstädte" vor dem  
Stadthaus  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0401**

**zu 10.3.1 Potsdams Partnerstädte**

**Vorlage: 14/SVV/0258**

Oberbürgermeister; FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis  
genommen.**

**zu 10.4 Konzept - Motorsporthalle Babelsberg  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0531**

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen wird in einem **Zwischenbericht** darüber informiert, dass in Abstimmung mit den Vereinen und der Bauaufsicht kurzfristig die Behebung der Mängel erfolgt sei, dass eine Nutzung mit nur geringfügigen Einschränkungen möglich ist.

Es wurde im März ein Konzept zur Sanierung der Halle mit der Prüfung verschiedener Modelle (Sanierung, Teilneubau, Neubau) erarbeitet, ein Raumprogramm entwickelt, das Grundlage für den beauftragten Architekten sei, diese Varianten im einzelnen zu untersuchen. Darauf aufbauend wird ein

Vorschlag für einen Projekt- und Finanzierungsplan zur Kenntnis gegeben.  
Im Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilienservice für die Jahre 2014 – 2017, so Herr Exner, sei für die Gesamtinvestitionen ein Betrag von 4,9 Millionen Euro vorgesehen – unter dem Vorbehalt, dass die Kreditaufnahme dazu genehmigt werde.

Ein **schriftlicher Bericht** wird der Stadtverordnetenversammlung in der **Mai-Sitzung** vorgelegt.

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, ob ein Bericht im Ausschuss für Bildung und Sport bereits am 14.04.2014 gegeben werden könne, antwortet Herr Exner, dass er die Teilnahme des Werkleiters an dieser Ausschusssitzung prüfen werde.

**zu 10.5 Ergebnisse der Prüfung zur Schließung von Versorgungslücken mit Breitbandanschlüssen  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0632**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt bekannt, dass entsprechende Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium geführt worden seien, insbesondere zu dem so genannten „Lückenschlussprogramm für unterversorgte Gebiete in der Landeshauptstadt Potsdam“. Im Ergebnis seien entsprechende Vereinbarungen getroffen worden und die Finanzierung könne aus Restmitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erfolgen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können noch keine Aussagen bezüglich eventueller zusätzlicher Mittel für die EU-Förderperiode ab 2014 getroffen werden.

**zu 10.8 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich des Asylbewerberverfahrens  
gemäß Beschluss: 13/SVV/0201 und 13/SVV/0746**

**zu 10.8.1 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren  
Vorlage: 14/SVV/0298**

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 10.9 Sachstandsbericht - Landesverordnung zur Begrenzung von Mietsteigerungen  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0159**

**zu 10.9.1 Landesverordnungen zur Begrenzung von Mietsteigerungen  
Vorlage: 14/SVV/0305**

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 10.10** Zeitplan für die Erstellung des Maßnahme- und Umsetzungsplanes zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss: 14/SVV/0173

**zu 10.10.1** Maßnahmeplan zur Bekämpfung von Kinderarmut in der Landeshauptstadt Potsdam  
**Vorlage: 14/SVV/0304**  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen.**

B. Müller  
Stellvertretende Vorsitzende  
der Stadtverordnetenversammlung

## Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Mai 2014

### Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

**13/SVV/0509** Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte -  
Erneute Auslegung des Entwurfs zum  
Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt  
Plantage"  
**neue Fassung vom 24.04.2014**

Ausschuss für Stadtentwicklung und  
Bauen  
Empfehlung: Entscheidung SVV  
ohne Votum des Ausschusses.

**14/SVV/0046** Vereinbarung von Prioritäten für die  
Verbindliche Bauleitplanung,  
hier: Prioritätenfestlegung 2014/2015

Ausschuss für Stadtentwicklung und  
Bauen  
Zustimmung 9:0:1 mit folgender  
Änderung:

Der B-Plan Nr.: 19 wird als Nachrücker aufgenommen und zwar auf Rang 2 (Reihenfolge:  
Schulentwicklungsplanung/B-Plan Nr.: 19/Südlich Humboldtbrücke.

(der genaue Wortlaut des Äa liegt nicht vor)

**14/SVV/0119** Bebauungsplan Nr. 140 "Steinstraße /  
Kohlhasenbrücker Straße"  
Aufstellungsbeschluss

Ausschuss für Klima, Ordnung,  
Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung  
**abgelehnt** 4:4:1

Ausschuss für Stadtentwicklung und  
Bauen  
**abgelehnt** 5:5:0

**14/SVV/0236** Neunutzung der RAW-Halle

Ausschuss für Stadtentwicklung und  
Bauen  
aus zeitlichen Gründen nicht  
behandelt, Entscheidung ohne  
Votum SB

**14/SVV/0150** Einzelhandelskonzept für die  
Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Stadtentwicklung und  
Bauen  
aus zeitlichen Gründen nicht  
behandelt, Entscheidung ohne  
Votum SB

Hauptausschuss  
Zustimmung 7:1:7

Ortsbeirat Grube  
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Golm  
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Neu Fahrland  
**abgelehnt** 0:3:0

Ortsbeirat Fahrland  
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Satzkorn  
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Marquardt  
zur Kenntnis genommen  
Ortsbeirat Uetz-Paaren  
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Groß Glienicke  
Zustimmung 6:0:1

Ortsbeirat Eiche  
einstimmige Zustimmung mit  
folgender Änderung im Punkt 1:

1. Das fortgeschriebene „Einzelhandelskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam“ (gemäß Anlage 1) ist als **Orientierungsrahmen für die Einzelhandelsentwicklung** der Landeshauptstadt Potsdam anzuwenden. **Ergänzungen im Detail einzelner Standorte bleiben im Zusammenhang mit der Berücksichtigung weiterer bedeutsamer Aspekte, die über die reine Handelstätigkeit hinausgehen, ausdrücklich vorbehalten.**

Und Ergänzung auf Seite 132 Punkt 6.4.10 – Golm/Eiche um einen Textbaustein den Ortsteil Eiche betreffend:

**Die Bedeutung der in Eiche vorhandenen Handelseinrichtungen ist darin zu würdigen.**

**14/SVV/0181** Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs und Auslegungsbeschluss Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung  
Zustimmung 9:0:1 mit folgender Änderung und Ergänzung:

Der bisherige Punkt 2 wird zu Punkt 3.

Der neue Punkt 2 lautet:

**2. In der Planzeichnung wird neben dem Ende der Max-Planck-Straße etwa in der Mitte des Plangebietes die bisher verwinkelte und sehr schmale Grünverbindung zwischen den festgesetzten naturnahen öffentlichen Grünflächen entsprechend beiliegender Skizze begradigt und etwa auf die doppelte Breite verbreitert mit öffentlichen oder privaten Grünflächen mit der Festsetzung der Freihaltung von Nebengebäuden und Zäunen. Damit entsteht eine vom Wettbewerbssieger gewollte Grünverbindung und unverstellte Sichtbeziehung zwischen den Grünflächen.**

**3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Anlagen 3 und 4).**

**Im Bereich WA 3 sind die Baugrenzen der zukünftigen Gebäude analog zum Wettbewerbsergebnis anzugeben.**

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff)

Zustimmung 8:0:2 mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:

1. Die Bäume am südlichen Rand der WA4 sind zu erhalten. Die Kennzeichnung der Stellplätze ist zu entfernen.
2. Im Bebauungsplanentwurf ist die mittig im Plangebiet und in der Hanglage des Brauhausberges liegende öffentliche Grünfläche - wie im Entwurf zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Fassung vom 19.08.2013 in ihrem östlichen Teil dargestellt - zusammenhängend bis zur Straße am Brauhausberg festzusetzen (s. Skizze).  
Die Flächen des Brauereikellers (Fläche H) sowie seine angrenzenden östlichen und nördlichen Grundstücksflächen bis zur Max-Planck-Straße sind als private Grünfläche bzw. im Zufahrtsbereich der Grundstückerschließung als Allgemeines Wohngebiet festzusetzen (siehe Skizze).
3. Im Bebauungsplanentwurf ist von der Max-Planck-Straße über die Treppenanlage an der Schwimmhalle/"Minsk" zur Straße Am Havelblick und weiter zum Treppenaufgang des ehemaligen Landtagskomplexes ein Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit oder eine öffentliche Verkehrsfläche mit der besonderen Zweckbestimmung "Fußweg" festzusetzen (siehe Skizze).
4. Im Bebauungsplanentwurf ist die Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung "Fußweg" von der Max-Planck-Straße (ab Nr. 10 a) zur Straße "Am Havelblick" vorbei an Wackermannshöhe (historische Wegebeziehung) wie im Entwurf zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Fassung vom 19.08.2013 dargestellt wieder als Festsetzung zu bestimmen.  
Wie in der Begründung der Abwägung dargelegt, ist diese Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung in einer Breite von 3 m und in Verlängerung der bestehenden Treppenanlage festzusetzen.  
(die genannten Skizzen sind in der Anlage beigelegt)

**14/SVV/0280** Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Kultur  
einstimmige Zustimmung mit folgenden Änderungen im Konzept:

- unter Punkt 3, zweiter Anstrich der Handlungsgrundsätze das Wort „benannt“ in „eingrichtet“ zu ändern und
- im Rahmen der finanziellen Auswirkungen eine Steigerung von 1,8 % vorzusehen (nicht 1,2 %)

Hauptausschuss  
einstimmige Zustimmung, einschließlich der Änderungen aus dem Ausschuss Kultur

**14/SVV/0244** Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs um den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 122-1 "Glienicker Winkel"

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen  
**abgelehnt 2:7:2**

- |                    |   |   |
|--------------------|---|---|
| <b>14/SVV/0259</b> | Bebauungsplan Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord" Beschluss zur Teilung des Geltungsbereichs, Fortführung als Bebauungspläne Nr. 122-1 "Gliener Winkel" und Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße / Concordiaweg", Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereichs sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 122-2 | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u><br>Der Ausschuss stellt mit 8:2:0 fest, dass redaktioneller Änderungsbedarf besteht. Deswegen gibt er zu den beiden Ergänzungsanträgen und zur Beschlussvorlage insgesamt kein Votum ab. Die SVV soll in ihrer Mai-Sitzung jedoch darüber befinden. |
| <b>14/SVV/0245</b> | Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Gliener Winkel  | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u><br>Zustimmung 8:3:0   |
| <b>14/SVV/0246</b> | Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Nuthewinkel   | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u><br>Zustimmung 9:0:2   |
| <b>14/SVV/0251</b> | Bebauungsplan Nr. 143 " Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Neu Fahrland), Aufstellungsbeschluss  | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff)</u><br>Zustimmung 10:0:0 mit folgender Ergänzung:  |

**Für den B-Plan 143 ist im Zuge des Planverfahrens zu prüfen, ob und inwieweit ein Uferweg um die Insel und eine freie Begehbarkeit des Ufers für alle Potsdamerinnen und Potsdamer (Öffentlichkeit/Allgemeinheit) ermöglicht werden kann.**

**Bei den Planungszielen ist beim 7. Spiegelstrich zu ergänzen, dass zu prüfen ist unter welchen Bedingungen eine 2gleisige Tramtrasse realisiert werden kann.**

**Für das Plangebiet ist ein städtebauliches Gutachterverfahren durchzuführen.**

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Zustimmung 9:0:1 zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen

Ortsbeirat Neu Fahrland  
einstimmige Zustimmung mit folgender Änderung:

Im Punkt Planungsziele soll der Anstrich **Schaffung kleinteiliger Nahversorgungsstrukturen entlang der Tschudistraße gemäß Einzelhandelskonzept der Landeshauptstadt Potsdam** gestrichen werden. Es soll die Möglichkeit für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes gefördert werden.

Der Beschluss wird weiterhin unter der Maßgabe gefasst, die Möglichkeiten einer Nordumfahrung sowie den Bau einer zweigleisigen Tramtrasse als Voraussetzung für die Zustimmung zu prüfen.

Außerdem soll die massive Bebauung entlang der B2 aus dem Konzept von Prof. Brands reduziert werden.

**14/SVV/0278** 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" - Aufstellungsbeschluss Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen  
**abgelehnt 2:8:0**

### **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen**

**13/SVV/0533** Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung  
**zurückgestellt**

Ausschuss für Bildung und Sport (ff)  
Die Ausschussmitglieder verständigen sich dazu, dass der Antrag durch Verwaltungshandeln **erledigt** ist.

**13/SVV/0631** Konzept Veranstaltungen Volkspark

Ausschuss für Kultur  
**Der Ausschuss erklärt einstimmig, dass er nicht zuständig ist. Vorlage wird zur Kenntnis genommen.**

Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (Selbstbefassung)  
zurückgestellt

Hauptausschuss  
zurückgestellt

**13/SVV/0653** Ortspläne an Ortsteileingängen

Hauptausschuss  
**von der Antragstellerin zurückgezogen**

Ausschuss für Finanzen  
**zurückgestellt**

Ortsbeirat Golm  
einstimmige Zustimmung mit folgender Änderung:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~an den Eingängen der Ortsteile~~ **in den Ortsteilen** Ortsteilpläne aufstellen zu lassen, die einen Überblick über die Straßen geben.“

Ortsbeirat Neu Fahrland  
Zustimmung

Ortsbeirat Fahrland  
einstimmige Zustimmung



---

Ortsbeirat Satzkorn  
Zustimmung

Ortsbeirat Grube  
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Uetz-Paaren  
**einstimmig abgelehnt**

Ortsbeirat Eiche  
einstimmige Zustimmung mit  
folgender Änderung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an den Eingängen **oder an anderen geeigneten Stellen der Ortsteile in den Ortsteilen** Ortsteilpläne aufstellen zu lassen, die einen Überblick über die Straßen geben.

Ortsbeirat Groß Glienicke  
Zustimmung

Ortsbeirat Marquardt  
Zustimmung mit folgender  
Änderung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an den Eingängen der Ortsteile **oder in der Ortsmitte und am Bahnhof** Ortspläne aufstellen zu lassen, die einen Überblick über die Straßen geben.

**13/SVV/0783** Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen

Ausschuss für Gesundheit und Soziales  
**zurückgestellt**

Ausschuss für Bildung und Sport (ff)  
**zurückgestellt**

**13/SVV/0856** Veröffentlichung Spenden für die Garnisonkirche

Hauptausschuss  
**zurückgezogen**

**14/SVV/0037** Bebauungsplan Nr. 129 / Maßnahmen zur Kompensation des externen naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs

Ortsbeirat Golm  
einstimmige Zustimmung mit  
folgender Änderung:

Änderung des Beschlusstextes in der 3. Zeile wie folgt:

„... vorrangig im Gebiet der Gemarkung Golm **und im angrenzenden Stadtgebiet Potsdam** bestimmt und den Bauflächen zugeordnet werden. ...“

Sowie die Streichung in der 7. Zeile „... ~~des Umfeldes des neuen Baugebietes...~~“

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen  
Zustimmung 7:0:3 zum geänderten Beschlusstext des Ortsbeirates Golm und geänderter Terminstellung wie folgt:

Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (federführend) und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist im ~~März~~ **April** 2014 ein entsprechendes Maßnahmenkonzept zur Beratung vorzulegen.

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung(ff)  
Zustimmung 6:4:0 zu folgendem geänderten Beschlusstext:

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass im Gebiet der Gemarkung Golm und im angrenzenden Stadtgebiet Potsdam Flächen für zukünftig erforderliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen untersucht und bestimmt werden.**

**Insbesondere sind die Maßnahmen des Projektes „Kulturlandplan“ (Wublitzrinne, Teilbereich Golm) auf Ihre Eignung als naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme hin zu prüfen.**

**Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ist im September 2014 ein Bericht vorzulegen.**

**14/SVV/0041** Turnhalle Kurfürstenstraße

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen  
**zurückgestellt** – für längere Zeit (Einbindung in das Verfahren und anschließende Berichterstattung im SB-Ausschuss)

**14/SVV/0124** Errichtung einer Stele auf dem Alten Markt

Ausschuss für Kultur  
Zustimmung 3:2:0 zu folgender neuen Fassung der Fraktionen Potsdamer Demokraten und Bürger Bündnis mit Änderung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Abstimmung mit dem Landtagspräsidenten auf dem Alten Markt in der Nähe des Fortunaportals auf geeignete Art und Weise öffentlich darauf hinzuweisen, dass die Wiedererrichtung des Stadtschlusses als Ganzes den Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern, vor allem jenen im Stadtschlussverein sowie in Mitteschön engagierten, ~~sowie dem Wirken und Engagement unseres Potsdamer Mitbürgers Günther Jauch mit der frühzeitigen Errichtung des Fortunaportals zu verdanken ist.~~

Vorzugsweise sollte das durch eine Multifunktions-Stele mit QR-Code erfolgen.

**14/SVV/0139** LAGA 2019 im ländlichen Raum von Potsdam

Hauptausschuss  
Zustimmung 13:0:2 zu folgenden von der Antragstellerin übernommenen Änderungen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der von ihm in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zugesagten Prüfung einer Landesgartenschau **Standorte**

im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam zum Beispiel folgende Standorte zu untersuchen:

- ~~a) Ortsteil Marquardt unter Einbeziehung des Gutsparks Marquardt~~
- ~~b) Ortsteil Fahrland, Gelände oder Umfeld der Kaserne Krampnitz (als Begleitung der Entwicklungsmaßnahme, vgl. BUGA 2001).~~

Ziel einer Landesgartenschau in Potsdam soll die Förderung und Entwicklung des gesamten nördlichen ländlichen Raums im Einklang mit den Entwicklungszielen der Landeshauptstadt sein.

2. Mit den konzeptionellen Prüfungen soll ein Verkehrskonzept für die Landesgartenschau entwickelt werden, welches auch den Bahnhof Marquardt als Verkehrsknoten berücksichtigt.
3. Zur Prüfung und konzeptionellen Erarbeitung empfiehlt die Stadtverordnetenversammlung dem Oberbürgermeister die Einsetzung einer Arbeitsgruppe unter Einbeziehung früherer Mitarbeiter, die mit der erfolgreichen BUGA 2001 betraut waren.
4. In die Erarbeitung sollen von Beginn an die Ortsbeiräte und die Vertreter der örtlichen Garten- und Landschafts-, Obst- und Bauernverbände einbezogen werden.
5. Der Oberbürgermeister berichtet der Stadtverordnetenversammlung im November 2014 **einschließlich einer Kostenschätzung** und unterbreitet einen Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen.
6. In die Prüfung einzubeziehen ist die Möglichkeit der externen Förderung der Erarbeitung der für die Teilnahme am Auswahlwettbewerb erforderlichen Unterlagen z.B. als Leader-Projekt unter Bildung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) oder der Kooperation mit einer bestehenden LAG bzw. einer anderen Förderkulisse.
7. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Mitteilungsvorlage „Masterplan ländlicher Raum“ benannten Einzelkonzepte im Zuge der Erarbeitung der LAGA-Bewerbung zu berücksichtigen.**

**Die Ortsbeiräte werden in die Erarbeitung eines Konzeptes einbezogen.**

Ausschuss für Klima, Ordnung,  
Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung  
Zustimmung 5:1:1

Ortsbeirat Fahrland  
Zustimmung 5:0:1

Ortsbeirat Satzkorn  
einstimmig **abgelehnt**

Ortsbeirat Uetz-Paaren  
einstimmig **abgelehnt**

Ortsbeirat Eiche

---

Ortsbeirat Groß Glienicke  
Zustimmung 4:1:2

Ortsbeirat Marquardt  
**abgelehnt** 1:3:0

Ortsbeirat Golm  
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Grube  
Zustimmung mit folgender Änderung  
und Ergänzung des  
Beschlusstextes:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der von ihm in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zugesagten Prüfung einer Landesgartenschau **Standorte** im ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam ~~zum Beispiel folgende Standorte~~ zu untersuchen.

**Die Punkte a) und b) werden gestrichen.**

...

**7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Mitteilungsvorlage „Masterplan ländlicher Raum“ benannten Einzelkonzepte im Zuge der Erarbeitung der LAGA-Bewerbung zu berücksichtigen.**

**Die Ortsbeiräte werden in die Erarbeitung eines Konzeptes einbezogen.**

Ortsbeirat Neu Fahrland  
einstimmige Zustimmung mit  
folgender Änderung:

Im Punkt 1. b) soll das **Gelände oder Umfeld der Kaserne Krampnitz** gestrichen werden.

Der Beschluss wird unter der Maßgabe gefasst, dass ein tragfähiges Verkehrskonzept, z. B. durch den Bau einer Umgehungsstraße vorgelegt wird.

**14/SVV/0141** Umsetzung Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag / Bebauungsplan Nr. 02/93 „Wohngebiet Ritterstraße“, OT Golm Ortsbeirat Golm  
einstimmige Zustimmung einschließlich der Änderung des Antragstellers:

Im Punkt 1. wird im ersten Unterstrich ergänzt:

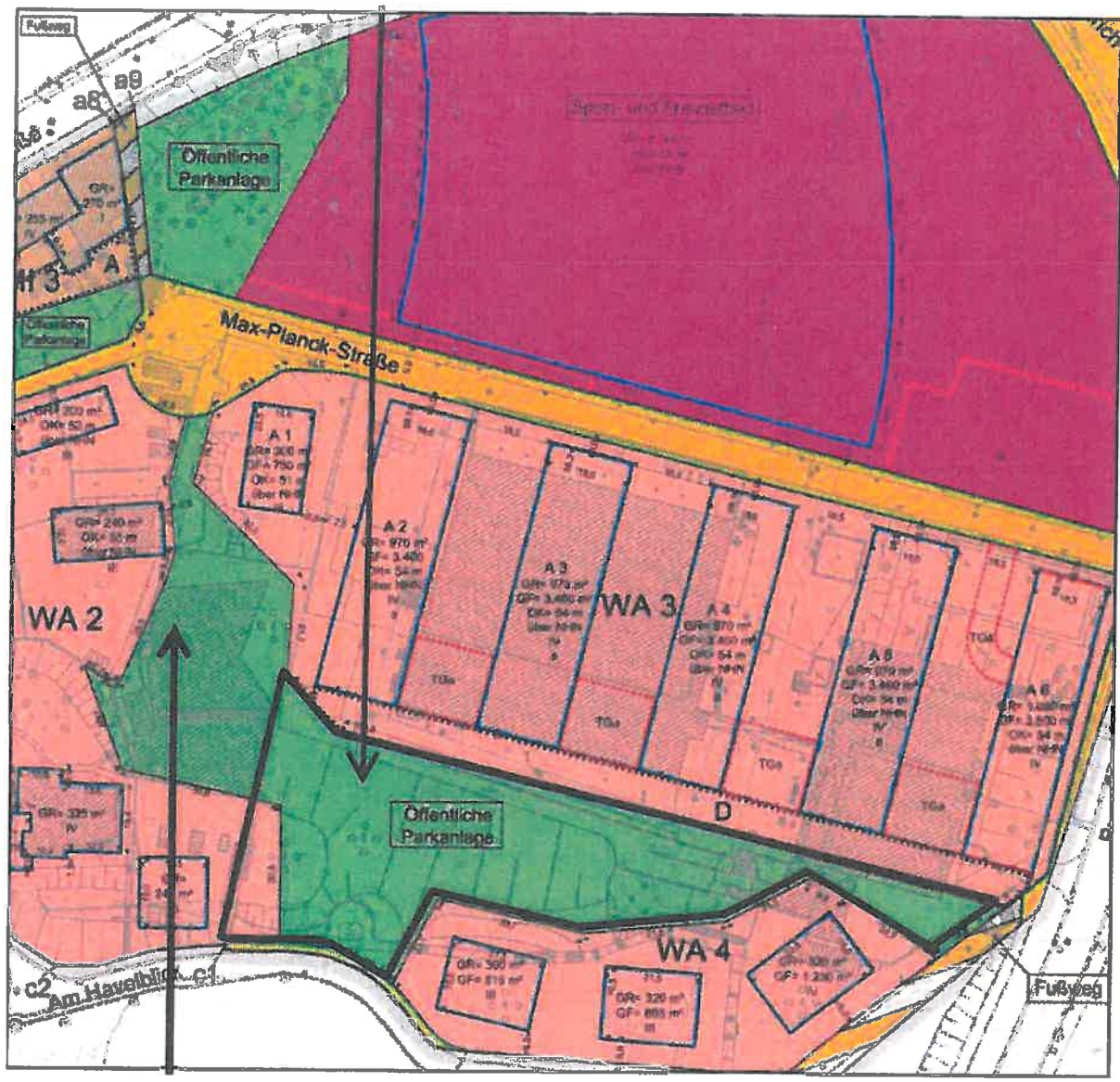
1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen,
  - dass der Vorhabenträger seinen Verpflichtungen aus dem Städtebaulichen Vertrag hinsichtlich der Herstellung der öffentlichen Grünflächen im „Wohngebiet Ritterstraße“ zeitnah nachkommt; **öffentliche Flächen, die von Arbeiten an der 110-kV-Freileitung (Verlegung bzw. Ersatzneubau) betroffen sein werden, sind jedoch erst nach Abschluss dieser Arbeiten herzustellen** und ...

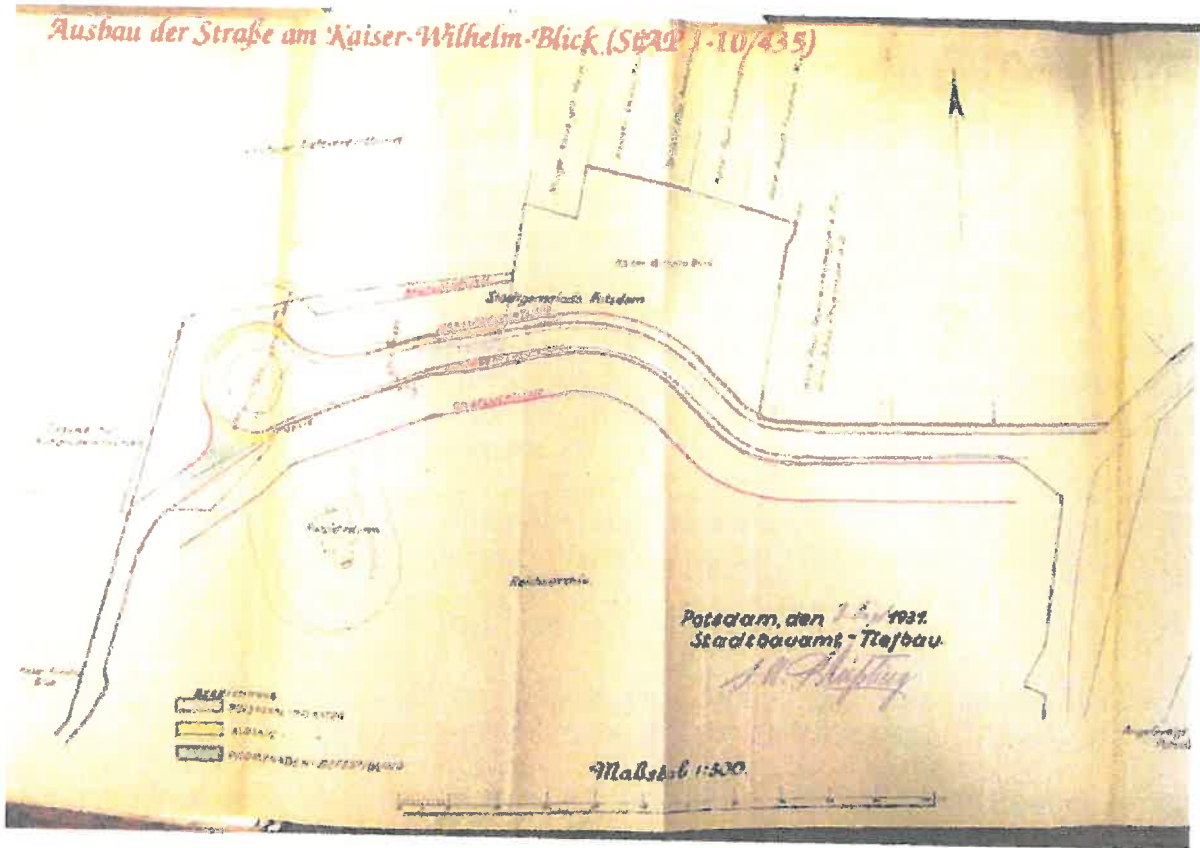
Im Punkt 3. wird der Termin verändert:

3. Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung ~~am 02.04.14~~ **im September** ein Zwischenbericht über Umsetzung des Beschlusses vorzulegen.

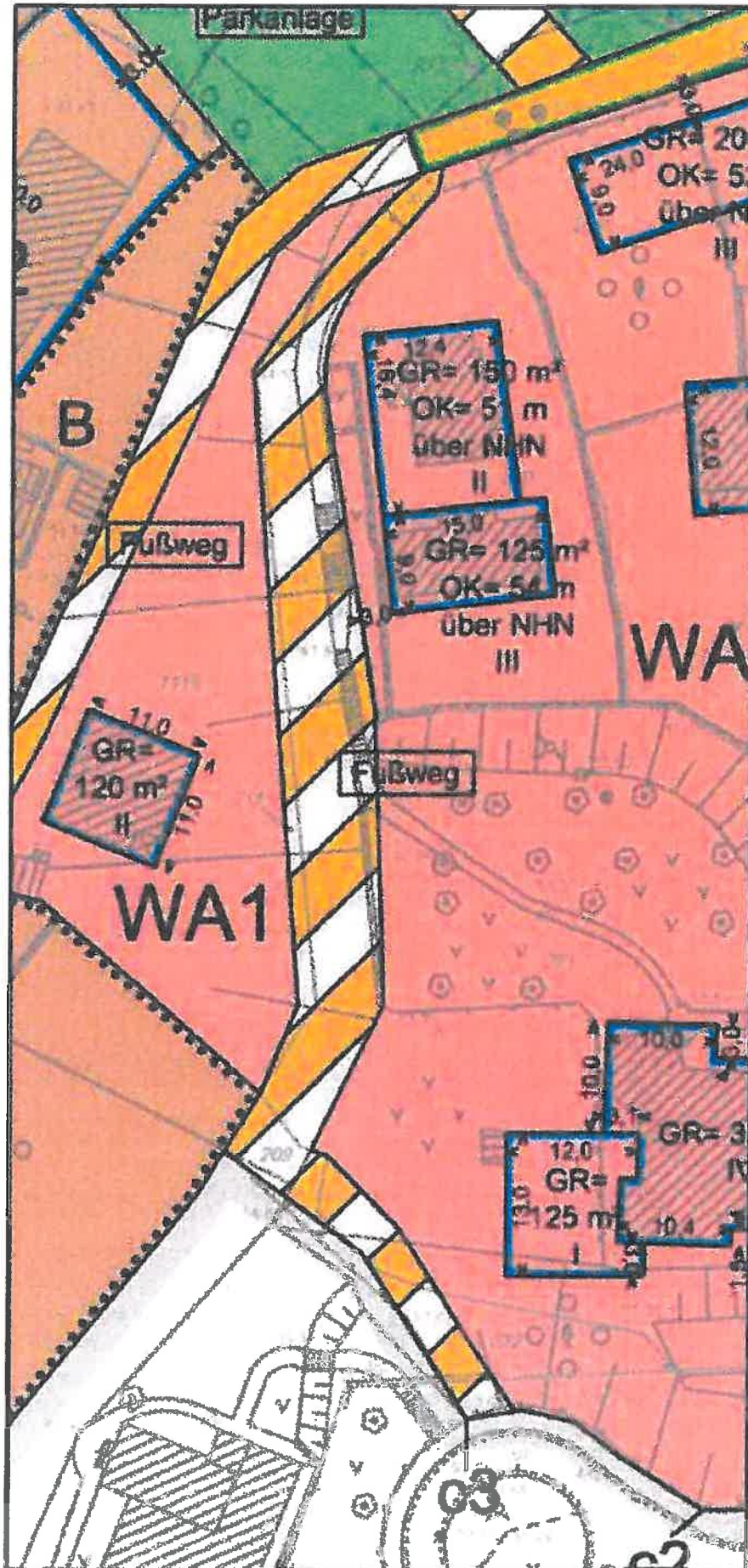
		<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> Zustimmung 8:0:3, einschließlich der vom OBR Golm <b>vorgeschlagenen Terminänderung</b>
<b>14/SVV/0142</b>	Umbau der Bushaltestellen 'Fahrländer See' an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> <b>abgelehnt 3:6:1</b>
		<u>Ortsbeirat Fahrland</u> einstimmige Zustimmung
<b>14/SVV/0177</b>	Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle	<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt bis zur HA-Sitzung 14.05.14
<b>14/SVV/0226</b>	Bürgerbefragung zum 'Mercure'	<u>Hauptausschuss</u> Der HA empfiehlt mit 10:5:0, den Antrag bis zur Beendigung des Werkstattverfahrens <b>zurückzustellen.</b>
<b>14/SVV/0229</b>	Markierung Baugrenze Speicherstadt	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> aus zeitlichen Gründen nicht behandelt, Entscheidung ohne Votum SB
<b>14/SVV/0240</b>	Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge	<u>Hauptausschuss</u> Da die Antragstellerin nicht anwesend war, wird der Antrag <b>zurückgestellt.</b> Gleichzeitig wird empfohlen, den Antrag zur Erledigung in den HA zu überweisen.
<b>14/SVV/0255</b>	Keine Aushöhlung der Baumschutzverordnung	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> <b>zurückgestellt</b>
<b>14/SVV/0262</b>	Stadtenergieplanung	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> nicht in die Tagesordnung aufgenommen und beraten
		<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> aus zeitlichen Gründen nicht behandelt, Entscheidung ohne Votum SB

- |   |  |
|---|--|
| <b>14/SVV/0265</b> Kinderbetreuung am Wochenende  | <u>Jugendhilfeausschuss</u><br>in der Sitzung am 24.04.14 für<br><b>erledigt</b> erklärt   |
| <b>14/SVV/0267</b> Radfahrer- und Fußgängerkonzept im Bereich um den neuen Landttag                     | <u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u><br>nicht in die Tagesordnung aufgenommen und beraten |
| <b>14/SVV/0272</b> Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf-Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße | <u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u><br>nicht in die Tagesordnung aufgenommen und beraten |
| <b>14/SVV/0275</b> Änderung der Spielplatzsatzung der LHP   | <u>Hauptausschuss</u><br>zurückgestellt  |









**KONSENSLISTE zur Tagesordnung der 62.öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung am 07. Mai 2014**

6.2	Konzept Veranstaltungen Volkspark <b>13/SVV/0631</b>	Fraktion SPD <b>Konvensliste - HA zur Erledigung</b>
6.4	Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen <b>13/SVV/0783</b>	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen <b>Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
6.12	Nachnutzungskonzept der Biosphärenhalle <b>14/SVV/0177</b>	Fraktion CDU/ANW <b>Konvensliste - HA zur Erledigung</b>
6.15	Einrichtung einer Beschwerdestelle für Flüchtlinge <b>14/SVV/0240</b>	Fraktion Die Andere <b>Konvensliste - HA zur Erledigung</b>
6.17	Stadtenergieplanung <b>14/SVV/0262</b>	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen <b>Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
6.20	Verbesserung der Verkehrssicherheit Rudolf- Breitscheid-Straße/Karl-Liebknecht-Straße <b>14/SVV/0272</b>	Fraktion CDU/ANW <b>Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
6.21	Änderung der Spielplatzsatzung der LHP <b>14/SVV/0275</b>	Fraktion SPD <b>Konvensliste - HA zur Erledigung</b>
7.11	Strategische Steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam - Leitbildentwicklung - Projektplan <b>14/SVV/0329</b>	Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung <b>Konvensliste - HA zur Erledigung</b>
7.13	Vorbereitung für Schul- und Sportinvestitionen <b>14/SVV/0333</b>	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen <b>Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
7.15	Eisenbahnbrücke Golm-Werder <b>14/SVV/0337</b>	Fraktion SPD <b>Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
7.16	Verkehrsführung im Karree Behlert-/ Hebbel-/ Eisenhartstraße <b>14/SVV/0338</b>	Fraktion SPD <b>Konvensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>

7.18	Kultur-Raumbörse schaffen <b>14/SVV/0343</b>	Fraktion SPD <b>Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
7.19	Einführung einer KulturApp <b>14/SVV/0344</b>	Fraktion SPD <b>Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
7.22	Bebauungspläne überprüfen Höhe der Geschosszahlen <b>14/SVV/0347</b>	Fraktion SPD <b>Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
7.24	Azubiwohnheim voranbringen <b>14/SVV/0349</b>	Fraktion SPD <b>Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
7.28	Kinderschutzkonzept für die Landeshauptstadt Potsdam <b>14/SVV/0357</b>	Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie <b>Konsensliste- überweisen JHA</b>
7.32	Planung neuer Schulen gemäß Schulentwicklungsplan <b>14/SVV/0332</b>	Fraktion CDU/ANW <b>Konsensliste - der neu gewählten SVV wieder vorlegen</b>
7.40	Kooperationsvertrag der Landeshauptstadt Potsdam mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten <b>14/SVV/0374</b>	Fraktion CDU/ANW <b>Konsensliste - HA zur Erledigung</b>

#### **Mitteilungsvorlagen:**

9.4.1	Information über das weitere Vorgehen hinsichtlich der ehemaligen Restitutionssiedlungen der ProPotsdam GmbH <b>14/SVV/0400</b>	Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung <b>Konsensliste – überweisen HA</b>
-------	--	---

**Tagesordnungspunkte der 62. öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die zurückgezogen oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:**

- |      |   |   |
|------|---|---|
| 5.13 | 1. Änderung des Flächennutzungsplanes "Am Havelblick" - Aufstellungsbeschluss<br><br><b>14/SVV/0278</b> | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung<br><b>zurückgezogen</b> |
| 6.1  | Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg<br><b>13/SVV/0533</b>                            | Fraktion SPD<br><br><b>durch Verwaltungshandeln erledigt</b>                            |
| 6.3  | Ortspläne an Ortsteileingängen<br><b>13/SVV/0653</b>  | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen<br><b>zurückgezogen</b>                                  |
| 6.5  | Veröffentlichung Spenden für die Garnisonkirche<br><b>13/SVV/0856</b>                                   | Fraktion Die Andere<br><b>zurückgezogen</b>   |
| 6.7  | Turnhalle Kurfürstenstraße<br><b>14/SVV/0041</b>  | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen<br><b>durch Verwaltungshandeln erledigt</b>              |
| 6.18 | Kinderbetreuung am Wochenende<br><b>14/SVV/0265</b>   | Fraktion CDU/ANW<br><b>durch Verwaltungshandeln erledigt</b>                            |